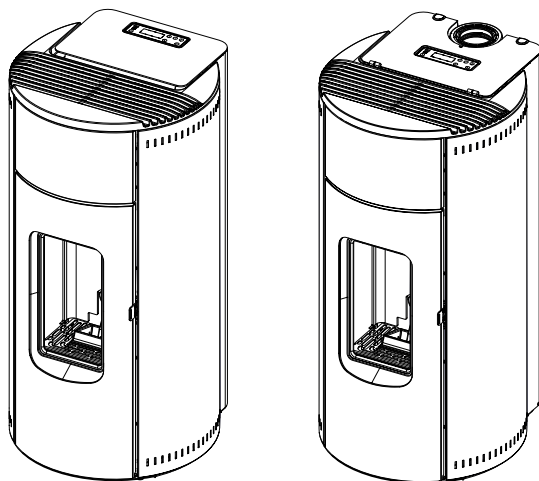




LUFTDICHTER PELLETOFEN

# **KUNAL AIR 6 S1**

# **KUNAL AIR 6 XUP! S1**

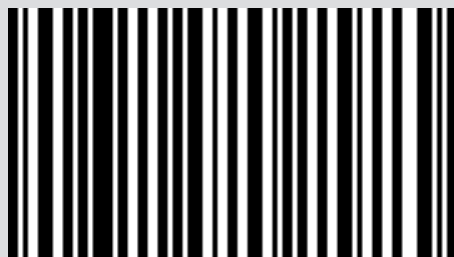
# **KUNAL AIR 8 S1**

# **KUNAL AIR 8 XUP! S1**

## **TEIL 1 - VORSCHRIFTEN UND ZUSAMMENBAU**

Übersetzung der Originalanleitung

**RED**  
HEATING



8902211800

**INHALTSVERZEICHNIS..... II**

**EINLEITUNG .....1**

**1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN .....2**

**2-INSTALLATION .....11**

**3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN.....19**

**4-AUSPACKEN.....27**

**5-RAUCHGASAUSTRITT.....30**

**6-INSTALLATION UND MONTAGE .....33**

**7-ÖFFNEN DER TÜREN .....43**

**8-EASY CONNECT .....44**

**9-EINFÜLLEN DER PELLETS.....48**

**10-ELEKTRISCHER ANSCHLUSS .....49**

# EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,  
Unsere Produkte sind in Übereinstimmung mit geltenden Normen aus qualitativ hochwertigem Material und auf der Basis eines großen Erfahrungsschatzes auf dem Gebiet der Herstellungsprozesse gebaut.  
Für das beste Ergebnis empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durchzulesen.  
Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Geräts: Stellen Sie sicher, dass es dem Gerät auch bei einer Abtretung an einen anderen Besitzer beigelegt wird. Bei Verlust fordern Sie bitte beim lokalen technischen Dienst eine Kopie an oder laden das Handbuch direkt von der Webseite des Unternehmens herunter.  
Alle lokalen Vorschriften, einschließlich jener, die auf die nationalen und europäischen Vorschriften Bezug nehmen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.  
In Italien wird bei den Installationen von Biomasse-Vorrichtungen mit weniger als 35KW Bezug auf das Ministerialdekret 37/08 Bezug genommen, und jeder qualifizierte Installateur mit den entsprechenden Voraussetzungen muss ein Konformitätszertifikat für die installierte Anlage ausstellen. (Anlage bedeutet hier Ofen+Schornstein+Luftöffnung).

## ÜBERARBEITUNGEN DES HANDBUCHS

Der Inhalt dieses Handbuchs ist rein technischer Natur und Eigentum von RED.  
Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von RED ganz oder auszugsweise in andere Sprachen übersetzt und/oder in anderer Form bzw. durch mechanische oder elektronische Mittel angepasst und/oder reproduziert werden, weder durch Fotokopie noch durch Aufzeichnungen oder anderes.  
Das Unternehmen behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung etwaige Änderungen am Gerät vorzunehmen. Die Gesellschaft schützt ihre Rechte unter strikter Einhaltung des Gesetzes.

## UMGANG MIT DEM HANDBUCH UND VERWENDUNG

- Bewahren Sie dieses Handbuch an einem leicht und schnell zugänglichen Ort sorgfältig auf.
- Bei Verlust oder Beschädigung dieses Handbuchs können Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim autorisierten technischen Kundendienst eine Kopie anfordern. Das Handbuch kann auch von der Webseite des Unternehmens heruntergeladen werden.
- Der „**fettgedruckte Text**“ fordert den Leser zu besonderer Aufmerksamkeit auf.
- „Der *kursiv gedruckte Text*“ wird verwendet, um auf andere Absätze dieses Handbuchs hinzuweisen oder für etwaige Zusatzerklärungen.
- Ein „Hinweis“ bietet dem Leser weitere Informationen zum Thema.

## SYMBOLE IM HANDBUCH

|                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|   | <b>ACHTUNG:</b><br>Das Handbuch muss sorgfältig durchgelesen und verstanden werden, denn <b>die Nichteinhaltung der Anweisungen kann ernsthafte Schäden am Gerät verursachen und den Bediener in Gefahr bringen.</b> |
|  | <b>INFORMATIONEN:</b><br>Die Nichteinhaltung der Vorschriften beeinträchtigt den Gebrauch des Geräts.                                                                                                                |
|   | <b>BEDIENABLÄUFE:</b><br>Reihenfolge, in der die Tasten zu drücken sind, um Menüs aufzurufen oder Einstellungen vorzunehmen.                                                                                         |
|   | <b>HANDBUCH</b><br>Vorliegende Anleitung bzw. entsprechende Anweisungen sorgfältig beachten.                                                                                                                         |

### SICHERHEITSHINWEISE

- **Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von einem zugelassenen Bediener durchgeführt werden.**
- **Das Gerät ist unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften zu installieren.**
- Es ist ausschließlich der vom Hersteller empfohlene Brennstoff zu verwenden. Das Gerät darf nicht zur Müllverbrennung missbraucht werden.
- Es ist streng verboten, in diesen Geräten Alkohol, Benzin, flüssige Brennstoffe für Laternen, Diesel, Bioethanol, Flüssigkeiten zum Anzünden von Holzkohle oder ähnliche Produkte zu benutzen, um die Flamme zu entzünden oder anzufachen. Diese leicht entflammbaren Flüssigkeiten müssen weit vom Gerät entfernt aufbewahrt werden, wenn es benutzt wird.
- Keine anderen Brennstoffe als Holzpellets in den Vorratsbehälter füllen.
- Die in dieser Anleitung angeführten Hinweise müssen immer beachtet werden, damit das Gerät und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte korrekt funktionieren und Unfälle vermieden werden können.
- **Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden, bzw. nachdem sie die erforderlichen Anweisungen über den sicheren Gebrauch des Geräts und die damit verbundenen Gefahren erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.**
- Bevor mit der Einstellung begonnen wird, muss der Benutzer oder jeder sonstige Bediener des Gerätes zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Der Benutzer kann nur unter Einhaltung aller in der Bedienungsanleitung dargestellten Anforderungen einen wesentlichen Beitrag zum umweltschonenden Betrieb des Wärmeerzeugers leisten.

## 1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

- Bitte entsorgen Sie die Asche entsprechend den gesetzlichen Vorschriften.
- Nicht auf das Gerät steigen und keine Gegenstände darauf ablegen.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. **Brandgefahr!**
- Das Gerät sollte jährlich und ausschließlich von einem zugelassenen Bediener gewartet werden.
- Unsachgemäßer Gebrauch oder unsachgemäße/nicht durchgeführte Wartung des Geräts können zu Gefahrensituationen und/oder fehlerhaftem Betrieb führen.
- Der Hersteller ist von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung für Schäden befreit, die durch missbräuchliche Verwendung und/oder Veränderungen/Manipulationen am Gerät und/oder seinem Zubehör entstehen.
- Es wird empfohlen, die Bauteile nicht erst dann auszutauschen, wenn sie völlig abgenutzt sind.
- Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile eingesetzt werden. Der Händler, der Kundendienst oder das qualifizierte Personal liefert Ihnen alle erforderlichen Hinweise zu den Ersatzteilen.
- Viele Oberflächen des Geräts sind sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchabzugsrohre usw.). **Somit ist ein Kontakt mit diesen Teilen ohne entsprechende Schutzkleidung oder geeignete Mittel zu vermeiden, wie z.B. Wärmeschutzhandschuhe oder isolierte Bedienwerkzeuge von der Art der Vorrichtung „Kalte Hand“.**
- **Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder zerbrochener Glasscheibe zu betreiben. Während des Betriebs müssen alle Türen des Geräts geschlossen bleiben, mit Ausnahme der Klappe des Pellettanks, die vorübergehend und nur für die Zeit die zum Befüllen mit Brennstoff vorgesehen ist, geöffnet werden kann.**
- **Wenn das Gerät nicht gebraucht wird, müssen alle Türen/Klappen/Deckel geschlossen sein.**
- Das Gerät muss an eine elektrische Anlage mit wirksamem Erdleiter angeschlossen werden.
- Bei Auftreten von Defekten oder bei unkorrektem Betrieb empfiehlt es sich, das

Gerät abzuschalten.

- **Eine eventuelle Ansammlung von unverbrannten Pellets nach einer „Fehlzündung“ oder einer abnormalen Entleerung des Pellettanks in der Brennschale muss vor der erneuten Zündung vollständig entfernt werden. Vor dem Wiedereinschalten des Geräts stets sicherstellen, dass die Brennschale sauber und korrekt positioniert ist.**
- Bitte achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit Wasser in Berührung kommt, denn es enthält unter Spannung stehende elektrische Teile.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Wasser (oder anderen Flüssigkeiten), da diese in das Gerät eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen können.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Ofens keine Reinigungsmittel, da diese die dekorativen Teile des Geräts beschädigen könnten.
- Halten Sie sich nicht über sehr lange Zeit vor dem Gerät auf, wenn es in Betrieb ist. Überheizen Sie den Raum, in dem Sie sich aufhalten und in dem das Gerät installiert ist, nicht. Dies kann zu Gesundheitsproblemen führen.
- Das Gerät ist in ausreichend brandgeschützten Räumen zu installieren, die mit allen erforderlichen Versorgungseinrichtungen (Luft und elektrischer Strom) sowie Rauchabzügen ausgerüstet sind.
- Bei Brand des Schornsteins das Gerät ausschalten, vom Stromnetz trennen und niemals die Klappe öffnen. Danach die zuständigen Behörden verständigen.
- Das Gerät und die Verkleidung dürfen nur in trockenen, vor Witterungseinflüssen geschützten Räumen gelagert werden.
- Die Standfüße des Geräts dürfen nicht entfernt werden, um ausreichende Isolierung zu gewährleisten, vor allem bei Fußböden aus brennbaren Materialien.
- Die Tragfähigkeit des Untergrundes beurteilen, auf dem das Gewicht des Geräts ruhen wird und für eine ausreichende Isolierung sorgen, falls dieser aus brennbaren Stoffen besteht (z. B. Holz, Teppichboden, Kunststoff).
- Bei Defekt der Zündeinrichtung nicht versuchen, den Ofen mithilfe entflammbarer Stoffe anzuzünden.
- **Es ist verboten, den Brennstoff manuell in die Brennschale zu füllen.**

**Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann Gefahrensituationen verursachen.**

- Der Schalldruckpegel dieses Geräts überschreitet 70 dB(A) nicht.
- **Spannungsführende elektrische Teile:** Das Gerät erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Abziehen des Steckers muss so erfolgen, dass ein Bediener von jedem Punkt aus, zu dem er Zugang hat, überprüfen kann, ob der Stecker abgesteckt bleibt.

# 1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

## INFORMATIONEN:

- Wenden Sie sich bitte für Informationen oder bei Problemen oder Fehlfunktionen an den Händler oder an Fachpersonal.
- Es dürfen ausschließlich die vom Hersteller angegebenen Brennstoffe eingesetzt werden.
- Beim erstmaligen Zünden ist es normal, dass das Gerät Rauch erzeugt, der durch das erstmalige Erhitzen des Lacks entsteht. Daher muss der Aufstellungsraum gut gelüftet werden.
- Überprüfen und entleeren Sie regelmäßig die zu wartenden Teile des Rauchgaskanals (z. B. die T-Verbindungsstücke).
- Das Rauchabzugssystem regelmäßig kontrollieren und reinigen lassen.
- Das Gerät ist kein Kochgerät.
- Den Deckel des Brennstoffbehälters stets geschlossen halten.
- Dieses Gebrauchs- und Montagehandbuch ist sorgfältig aufzubewahren, da es das Gerät über dessen gesamte Lebensdauer begleiten muss. Sollte das Gerät verkauft oder an einen anderen Benutzer weitergegeben werden, ist darauf zu achten, dass die Anleitung dem Gerät beiliegt.

## BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Das Gerät arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und darf nur in Innenräumen installiert werden.

## ÜBERPRÜFUNG DER LEISTUNGSDATEN DES GERÄTS.

Alle unsere Geräte wurden in benannten dritten Labors ITT-Tests (System 3) unterzogen und zwar entsprechend der Verordnung (EU) Nummer 305/2011 „Bauprodukte“, der Norm EN 14785:2006 für Haushaltsgeräte und der „Maschinenrichtlinie“ EN 303-5 für Kessel.

Bei Tests für eine eventuelle Marktkontrolle oder Überprüfungen durch Drittstellen müssen die folgenden Anweisungen eingehalten werden:

- Um die erklärten Leistungen zu erzielen, muss das Gerät zuvor mindestens 15/20 Stunden im Nennbetrieb betrieben werden.
- Für den Verbrennungsrauch muss ein mittlerer Zug angewendet werden, wie in der Tabelle „technische Daten des Geräts“ angegeben
- Die Art der verwendeten Pellets muss der geltenden Norm EN ISO 17225-2 Klasse A1 entsprechen. Bei der Zertifizierung werden normalerweise Tannen-Pellets verwendet.
- Die Zufuhr von Wärmeenergie kann je nach der Länge und der Heizleistung des Brennstoffs variieren und deshalb können einige Einstellungen notwendig sein (innerhalb des Benutzermenüs zugänglich), um den stündlichen Verbrauch einzuhalten, der in der Tabelle „technische Daten des Geräts“ angegeben ist. Die Verwendung von Pellets der Klasse A1 gewährleistet eine Heizleistung, die derjenigen, die bei der Zertifizierung des Gerätes verwendet wird, ähnlich ist; die Größe der Pellets kann die stündliche Brennstoffzufuhr und in der Folge die Leistungen bedeutend beeinflussen. Es empfiehlt sich daher die Verwendung von Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von 24 mm (zu lange oder zu bröckelige Pellets sind zu vermeiden).
- Bei Holzöfen muss der Brennstoff der geltenden Richtlinie EN ISO 17225-5 Klasse A1 entsprechen. Die korrekte Feuchtigkeit des Brennstoffs überprüfen. Diese muss im Bereich zwischen 12 und 20% liegen (es ist besser, wenn die Feuchtigkeit näher bei 12% liegt, wie es bei der Zertifizierung üblich ist). Bei einer Erhöhung der Feuchtigkeit des Brennstoffs müssen verschiedene Einstellungen für die Verbrennungsluft durchgeführt werden, die durch Betätigen des Reglers für die Verbrennungsluft erfolgen, sodass das Gemisch zwischen der Primär- und Sekundärluft verändert wird
- Im Fall von beim Handling entstandenen Schäden ist es wichtig, die korrekte Betriebsfähigkeit der Vorrichtungen, die die Leistungen beeinflussen können (zum Beispiel Luftventilatoren oder elektrische Sicherheitsvorrichtungen) zu überprüfen.
- Die Nennleistungen wurden durch Einstellung der maximalen Flammenleistung und Raumbelüftung im **manuellen** Modus erreicht. Die Leistungen bei reduzierter Leistung wurden mit dem Minimum der Flammen- und Ventilationsleistung (P1 und V1) im manuellen Modus erreicht.  
Die anderen Bedingungen entsprechen der mittleren Ventilation und Leistung.
- Falls auf dem Display ein „Überprüfungs“-Modus vorhanden ist, muss diese Funktion während der Messungen eingestellt werden, um zu gewährleisten, dass keine eventuellen Aussteuerungen aufgrund der Temperatur auftreten, die auf eine falsche Einstellung der Betriebsparameter zurückzuführen ist.
- Schließlich müssen in der Überprüfungsphase für die Emissionen und die Temperaturen die durch die geltende Richtlinie angegebenen Stellen für die Probenahme streng eingehalten werden

# 1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

## GARANTIEBEDINGUNGEN

Die Dauer, Bedingungen und Einschränkungen der vertragsüblichen Garantie von MCZ können der Garantiekarte, die dem Gerät beiliegt, entnommen werden.

## Informationen zur Handhabung von Elektroschrott, in dem Batterien und Akkus vorhanden sind

Dieses Symbol, das auf dem Gerät, an Batterien und Akkus oder auch auf der Verpackung oder in den betreffenden Unterlagen abgebildet



ist, zeigt an, dass das Gerät und die dazu gehörenden Batterien und Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem gewöhnlichen Hausmüll gesammelt, recycelt oder entsorgt werden dürfen.

Eine nicht korrekte Handhabung von Elektroschrott, Batterien oder Akkus kann bewirken, dass die gefährlichen, in diesen Produkten enthaltenen Stoffe austreten können. Um eventuelle Schäden an der Umwelt oder für die Gesundheit zu vermeiden, bitten wir den Benutzer, dieses Gerät und/oder die dazu gehörenden Batterien oder Akkus von sonstigem Müll zu trennen und der Sammelstelle der Gemeinde für Sondermüll zukommen zu lassen. Auch der Händler kann darum gebeten werden, dass er Elektroschrott zu den im ital. Gesetzeserlass vorgesehenen Bedingungen und mit den darin vorgesehenen Modalitäten abholt. 49/2014.

Die getrennte Müllsammlung und die korrekte Behandlung von Elektroschrott, Batterien und Akkus tragen dazu bei, dass die natürlichen Ressourcen und die Umwelt geschützt werden und gewährleisten den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zu den Sammelstellen für Elektroschrott, Batterien und Akkus kann man sich vorzugsweise an die für die Zulassungen zuständigen Behörden wenden.

## 1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

### HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Produkts obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.

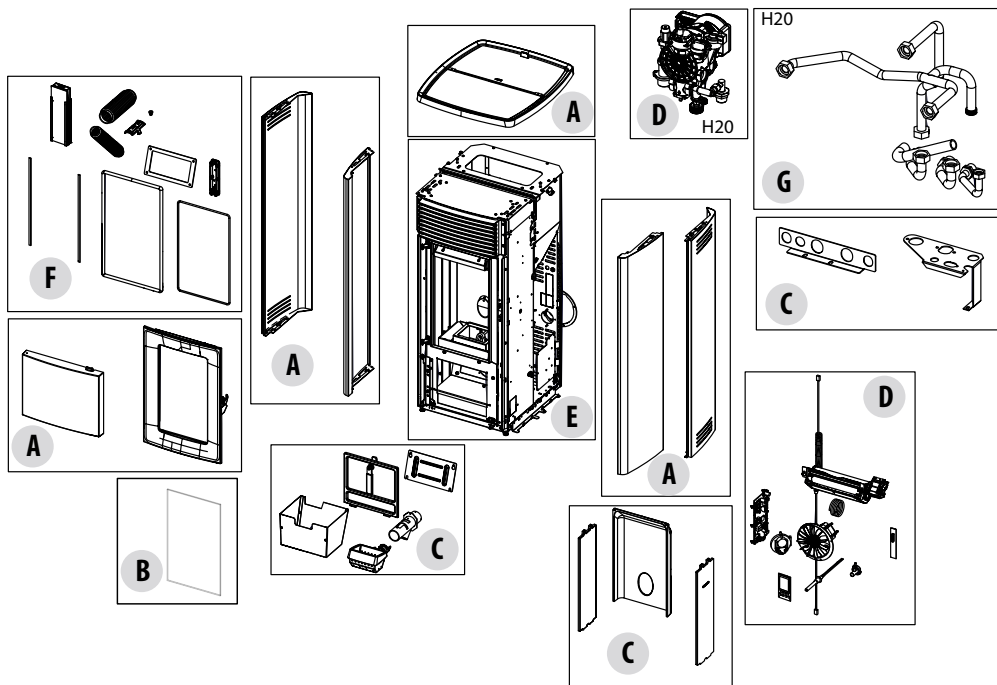
Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.

Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.

Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

In der nachstehenden Tabelle und in der dazugehörigen Explosionszeichnung sind die Hauptbestandteile aufgeführt, die im Gerät anzutreffen sind, und die Anweisungen für eine korrekte Trennung und Entsorgung am Ende ihrer Lebensdauer.

Insbesondere müssen die elektrischen und elektronischen Bauteile gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und den entsprechenden nationalen Umsetzungen getrennt und bei den zugelassenen Sammelstellen entsorgt werden.



# 1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

| LEGENDA                                                  | WO ENTSORGEN                                                                                                                   | MATERIALIEN                                                                                                                             |
|----------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>A</b><br>AUSSENVERKLEIDUNG                            | Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:                                              | Metall                                                                                                                                  |
|                                                          |                                                                                                                                | Glas                                                                                                                                    |
|                                                          |                                                                                                                                | Kacheln oder Keramik                                                                                                                    |
|                                                          |                                                                                                                                | Stein                                                                                                                                   |
| <b>B</b><br>GLAS DER TÜR                                 | Falls vorhanden, dieses separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem es besteht:                                              | Glaskeramik (Feuerraumtür): als Inert- oder Mischabfall entsorgen                                                                       |
|                                                          |                                                                                                                                | Gehärtetes Glas (Feuerraumtür): im Glas entsorgen                                                                                       |
| <b>C</b><br>INNENVERKLEIDUNG                             | Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie besteht:                                              | Metall                                                                                                                                  |
|                                                          |                                                                                                                                | Feuerfeste Materialien                                                                                                                  |
|                                                          |                                                                                                                                | Dämmplatten                                                                                                                             |
|                                                          |                                                                                                                                | Vermiculit                                                                                                                              |
| <b>D</b><br>ELEKTRISCHE UND ELEKTRONISCHE<br>KOMponentEN | Gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und ihrer nationalen Umsetzung separat bei autorisierten Sammelstellen entsorgen.         | Dämmstoffe, Vermiculit und feuerfeste Materialien, die mit der Flamme oder dem Rauchgas in Berührung kommen (als Mischabfall entsorgen) |
|                                                          |                                                                                                                                | Verkabelung, Motoren, Ventilatoren, Umwälzpumpen, Display, Sensoren, Zündkerzen, Steuerkarten, Batterien.                               |
| <b>E</b><br>METALLSTRUKTUR                               | Getrennt im Metall entsorgen                                                                                                   |                                                                                                                                         |
| <b>F</b><br>NICHT RECYCLBARE KOMponentEN                 | Im Mischabfall entsorgen.                                                                                                      | z.B.: Dichtungen, Leitungen aus Gummi, Silikon oder Faserverbundwerkstoffen, Kunststoff.                                                |
| <b>G</b><br>HYDRAULIKKOMponentEN                         | Rohre, Fittings, Ausdehnungsgefäß, Ventile. Falls vorhanden, diese separat nach dem Werkstoff entsorgen, aus dem sie bestehen: | Kupfer                                                                                                                                  |
|                                                          |                                                                                                                                | Messing                                                                                                                                 |
|                                                          |                                                                                                                                | Stahl                                                                                                                                   |
|                                                          |                                                                                                                                | Andere Werkstoffe                                                                                                                       |

## 1-HINWEISE UND GARANTIEBEDINGUNGEN

Unsere Geräte für feste Biobrennstoffe (nachstehend als „Geräte“ bezeichnet) wurden unter Einhaltung der Vorschriften der folgenden europäischen Normen, die durch die EU-Verordnung Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten harmonisiert wurden, geplant und gebaut:

**DIN EN 14785:** „Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets“

**DIN EN 13240:** „Raumheizer für feste Brennstoffe“

**DIN EN 13229:** „Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe“

**DIN EN 12815:** „Herde für feste Brennstoffe“

Außerdem erfüllen die Geräte die grundlegenden Anforderungen der **EcoDesign-Richtlinie 2009/125/EG** und, wo zutreffend, der folgenden Richtlinien:

**2014/35/EU** (LVD - Niederspannungsrichtlinie)

**2014/30/EU** (EMV - Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit)

**2014/53/EU** (RED – Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt)

**2011/65/EU** (RoHS)

Die EG-Konformitätserklärung, die Leistungserklärung gemäß EU-Verordnung 305/2011 und alle anderen Dokumente für die Zertifizierung des Geräts können durch Scannen des QR-Codes auf dieser Seite (auch auf dem Produktetikett zu finden) oder durch Zugriff auf die Internetseite [www.mczgroup.com/support/mcz](http://www.mczgroup.com/support/mcz) heruntergeladen werden.



Nach diesen Angaben möchten wir Ihnen gerne Folgendes mitteilen:

- **Dieses Handbuch und das technische Datenblatt, die beide auch auf unserer Website abgerufen werden können,** enthalten alle für die Auswahl des Geräts, dessen fachgerechte Aufstellung und die Bemessung der Abgasanlage erforderlichen Angaben und Informationen;
- Die Geräte müssen von einem zugelassenen Bediener und unter Einhaltung der Anweisungen in diesem Handbuch sowie unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, der im Aufstellungsland geltenden Bestimmungen für die Installation und Wartung **installiert, kontrolliert und gewartet** werden, damit die Heizanlage wirksam und für die Bedürfnisse des Wohngebäudes richtig ausgelegt ist.
- **Wenn die Geräte thermischem Stress ausgesetzt werden,** also einige Stunden im Dauerbetrieb bei hohen Leistungen (zum Beispiel 3, 4 Stunden pro Tag auf der Leistungsstufe P4 oder P5), empfehlen wir eine dem Betriebszustand des Geräts entsprechend häufigere Reinigung und die Verkürzung des Intervalls zwischen zwei aufeinanderfolgenden saisonbedingten Reinigungen. Außerdem weisen wir darauf hin, dass bei solchen Betriebsbedingungen die Gefahr einer vorzeitigen Abnutzung des Geräts steigt, insbesondere was die Bauteile betrifft, die der direkten Hitze der Flammen ausgesetzt sind (zum Beispiel die Brennkammer), deren ursprünglicher Zustand Veränderungen und Verschlechterungen erfahren könnte, die unter anderem eine auf die mechanische Ausdehnung zurückzuführende Geräuschentwicklung während des Betriebs verursachen könnten.

Bei Nichtbeachtung der oben angegebenen Anweisungen lehnt der Hersteller jede Haftung ab.

## 2-INSTALLATION



**Die in diesem Kapitel enthaltenen Angaben beziehen sich ausdrücklich auf die italienische Installationsnorm UNI 10683. Es sind in jedem Fall die im Installationsland des Gerätes geltenden Bestimmungen zu beachten.**

### PELLETS

Pellets werden aus getrocknetem natürlichem Holzsägemehl (ohne Lacke) hergestellt. Der Zusammenhalt des Materials wird durch das im Holz enthaltene Lignin ohne Klebstoffe oder Bindemittel gewährleistet.

Im Handel werden verschiedene Pellet-Arten mit je nach verwendeter Holz Mischung unterschiedlichen Eigenschaften angeboten. Der am häufigsten auf dem Markt vertretene Durchmesser ist 6 mm (es gibt auch den Durchmesser 8 mm) mit einer Länge von durchschnittlich 3 bis 40 mm. Hochwertige Pellets haben eine Dichte von 600 bis über 750 kg/m<sup>3</sup> und einen Wassergehalt von 5 % bis 8 % des Eigengewichts. Pellets sind nicht nur ein ökologischer Brennstoff, weil dabei Holzabfälle maximal genutzt und eine sauberere Verbrennung als mit fossilen Brennstoffen erzielt wird, sondern sie haben auch technische Vorteile.

Gutes Brennholz hat einen Brennwert von 4,4 kWh/kg (15 % Feuchtigkeit, nach etwa 18 Monaten Ablagerung), Pellets dagegen 4,9 kWh/kg. Um eine einwandfreie Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets trocken und vor Schmutz geschützt aufbewahrt werden. Pellets werden üblicherweise in Säcken zu 15 kg geliefert, daher ist die Lagerung sehr praktisch.

Hochwertige Pellets gewährleisten eine ordnungsgemäße Verbrennung und senken die Schadstoffemissionen.



BRENNSTOFFSACK ZU 15 kg



***Je schlechter der Brennstoff, desto öfter muss das Innere der Brennschale und der Brennkammer gereinigt werden.***

Die wichtigsten Qualitätszertifikate für die Pellets auf dem europäischen Markt ermöglichen es, sicherzustellen, dass der Brennstoff der Klasse A1/A2 gemäß ISO 17225-2 angehört. Beispiele für diese Zertifizierungen sind ENPlus, DINplus, Ö-Norm M7135 und sie garantieren, dass vor allem die folgenden Eigenschaften erfüllt werden:

- Brennwert: 4,6 ÷ 5,3 kWh/kg.
- Wassergehalt: ≤ 10 % des Gewichts.
- Ascheanteil: Max. 1,2 % des Gewichts (A1 unter 0,7 %).
- Durchmesser: 6±1/8±1 mm.
- Länge: 3÷40 mm.
- Inhalt: 100 % unbehandeltes Holz ohne Zusatz von Bindemitteln.



***Das Unternehmen empfiehlt, für seine Geräte möglichst nur zertifizierte Brennstoffe einzusetzen (ENPlus A1, DINplus, Ö-Norm M7135).***

***Der Einsatz von nicht den obigen Angaben entsprechender Pellets kann den Betrieb Ihres Geräts beeinträchtigen und dementsprechend zum Verfall der Garantie und der Gerätehaftung führen.***

## 2-INSTALLATION

### VORBEMERKUNG

**Die Installation der Heizungsanlage (Wärmeerzeuger + Verbrennungsluftzufuhr + Entlüftungssystem für Verbrennungsprodukte + eventuelle hydraulische/raumluftechnische Anlage) muss unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften <sup>1</sup> erfolgen und von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der dem Verantwortlichen für die Anlage eine Konformitätserklärung für die Anlage selbst ausstellt und die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den daraus resultierenden einwandfreien Betrieb des Geräts übernimmt.**

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle einer Installation, die nicht den geltenden Vorschriften und Gesetzen entsprechen, oder für unsachgemäßen Gebrauch des Geräts.

Im Speziellen muss sichergestellt werden, dass:

- Der Raum für die Aufstellung des Geräts geeignet ist (Tragfähigkeit des Fußbodens, Vorhandensein oder Möglichkeit der Installation einer geeigneten elektrischen/hydraulischen/raumluftechnischen Anlage, wenn vorgesehen, mit einem Volumen, das den Eigenschaften des Geräts entspricht, usw.);
- Das Gerät an ein korrekt dimensioniertes Rauchabzugssystem gemäß EN 13384-1 angeschlossen ist, das rußbrandbeständig ist und die auf dem Typenschild vorgeschriebenen Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden;
- Eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft zum Gerät vorhanden ist;
- Andere installierte Verbrennungsgeräte oder Absaugvorrichtungen den Raum, in dem das Gerät installiert ist, nicht um mehr als 4 Pa gegenüber der Außenluft unter Unterdruck setzen (nur bei luftdichten Installationen ist ein Unterdruck von maximal 15 Pa im Raum zulässig).

<sup>1</sup> Die nationale Referenznorm für die Installation von Haushaltsgeräten ist UNI 10683 (IT) - DTU NF 24.1 (FR) - DIN 18896 (DE) - NBN B 61-002 (BE) - Real Decreto 1027/2007 (ES)

**Insbesondere wird empfohlen, die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien strikt einzuhalten, um ernsthafte Schäden für die Gesundheit von Menschen zu vermeiden und die Unversehrtheit des Wohnortes zu bewahren.**

Die Installation des Gerätes muss einen leichten Zugang für die Wartung des Gerätes, der Rauchgasabzugskanäle und des Schornsteins ermöglichen.

Immer einen entsprechenden Sicherheitsabstand einhalten, um zu verhindern, dass das Produkt in Kontakt mit Wasser kommt.

**Die Installation des Gerätes in Räumen mit Brandgefahr ist verboten.**

**Mit Ausnahme von luftdichten Installationen ist das gleichzeitige Vorhandensein von Flüssigbrennstoffgeräten mit kontinuierlicher oder diskontinuierlicher Verbrennung, die ihre Verbrennungsluft aus dem Raum beziehen, in dem sie installiert sind oder von Gasfeuerungen des Typs B für die Raumheizung mit oder ohne Brauchwarmwasserbereitung in demselben Raum oder in angrenzenden Räumen ebenfalls verboten.**



***Unter luftdichter Installation ist zu verstehen, dass das Gerät als luftdicht zertifiziert ist und seine Installation (Verbrennungsluftkanalisierung und Anschluss an den Schornstein) in Bezug auf die Installationsumgebung luftdicht ausgeführt wird.***

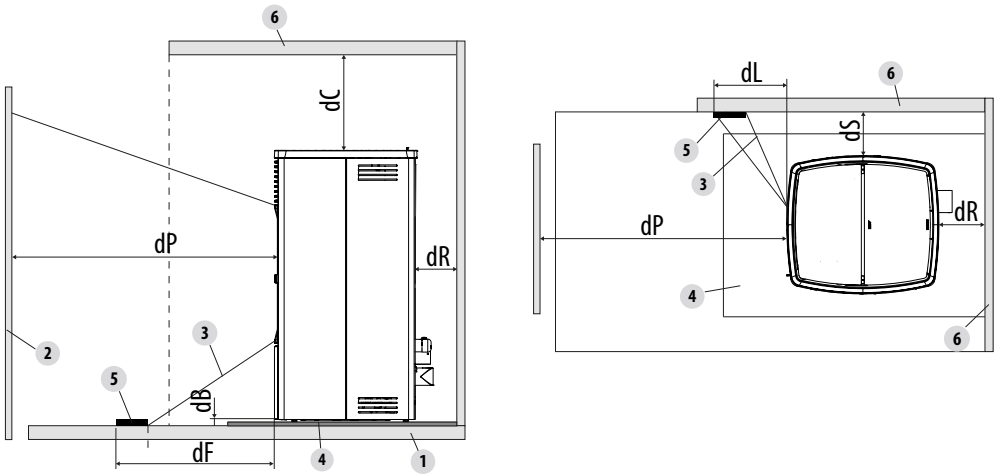
Eine luftdichte Installation verbraucht den Sauerstoff in der Luft nicht, da die gesamte Luft von außen zugeführt wird (bei entsprechender Kanalisierung); das Gerät kann daher im Inneren aller Wohnbauten installiert werden, bei denen ein hoher Isolierungsgrad erforderlich ist, wie zum Beispiel bei den „Passivhäusern“ oder bei denjenigen „mit hoher Energieleistung“. Dank dieser Technologie besteht überhaupt kein Risiko einer Rauchgasemission in den Raum, und die Luftöffnungen im Installationsraum mit den dazugehörigen Gittern sind nicht nötig.

Infolgedessen gibt es im Raum auch keine kalten Luftströmungen mehr, die eine mehr oder weniger ungemütliche Atmosphäre erzeugen und den gesamten Wirkungsgrad der Anlage automatisch verringern. Der luftdichte Ofen kann auch in einer luftdichten Installation installiert werden und ist damit kompatibel, wenn eine Zwangslüftung vorhanden ist oder in Räumen, die im Vergleich zum Außenbereich einen Unterdruck aufweisen.

## 2-INSTALLATION

### MINDESTABSTÄNDE

Die Sicherheitsabstände von entflammaren Gegenständen (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw.) einhalten, siehe Spezifikationen im unten stehenden Schema. Im Fall von besonders hitzeempfindlichen Gegenständen wie Möbeln, Vorhängen oder Sofas sollte der Abstand zum Ofen vorsichtshalber vergrößert werden, um mögliche Schäden durch die Wärmewirkung zu vermeiden.



|                              | Sicherheitsabstand vom Brennstoff (mm) |
|------------------------------|----------------------------------------|
| dR (Abstand hinten)          | 150                                    |
| dS (Abstand seitlich)        | 150                                    |
| dB (Abstand unten)           | 0                                      |
| dC (Abstand oben)            | 800                                    |
| dP (Strahlung Vorderseite)   | 1000                                   |
| dF (Strahlung auf den Boden) | 1000                                   |
| dL (Strahlung seitlich)      | 1000                                   |

#### LEGENDE

|   |                   |   |                                         |
|---|-------------------|---|-----------------------------------------|
| 1 | FUSSBODEN         | 4 | FUSSBODENSCHUTZPLATTE                   |
| 2 | BRENNSTOFF VORNE  | 5 | BESTRAHLTE FLÄCHE, DIE ZU SCHÜTZEN IST  |
| 3 | BESTRAHLTE FLÄCHE | 6 | FLÄCHE BRENNSTOFF VORNE/SEITLICH/HINTEN |

Wenn der Fußboden aus brennbarem Material besteht, ist ein Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden (Stahl, Glas, ...), der auch den Vorderteil während der Reinigungsarbeiten vor einem eventuellen Herabfallen von Brennstoff schützt.



**Bei Vorhandensein eines Bodens aus brennbarem Material muss immer eine Bodenschutzplatte angebracht werden.**

Den Ofen auch entfernt von Wänden/nicht brennbaren Flächen installieren und dabei auf einen Mindestluftspalt von 150 mm (Rückseite) und 150 mm (Seite) beachten, um eine wirksame Lüftung des Geräts und eine gute Verteilung der Wärme in der Umgebung zu gewährleisten.

## 2-INSTALLATION

Es muss jedoch auch ein ausreichender Abstand eingehalten werden, um die Zugänglichkeit für die Reinigung und die außerordentliche Wartung zu erleichtern. Sollte dies nicht möglich sein, muss das Gerät dennoch einen gewissen Abstand zu angrenzenden Wänden/Hindernissen aufweisen.

Dieser Arbeitsvorgang muss von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden, der qualifiziert ist, um die Ableitungsrohre für die Verbrennungsprodukte abzutrennen und anschließend wieder anzuschließen.

Bei Wärmeerzeugern, die an die hydraulische Anlage angeschlossen sind, muss ein Anschluss zwischen der Anlage selbst und dem Gerät vorbereitet werden, der es ermöglicht, bei einer außerordentlichen Wartung durch einen zugelassenen Techniker den Wärmeerzeuger mindestens 50 cm von den angrenzenden Wänden zu entfernen, ohne die Anlage zu entleeren (z. B. durch Verwendung eines Doppelabsperrentils oder eines geeigneten flexiblen Anschlusses).

### Zuluftöffnung

Es ist zwingend erforderlich, eine geeignete Zuluftöffnung für Außenluft vorzusehen, die eine entsprechende Luftzufuhr für den korrekten Betrieb des Geräts garantiert. Die Luftzufuhr zwischen dem Außenbereich und dem Installationsraum kann durch eine freie Luftöffnung oder durch eine direkte Luftkanalisierung ins Freie erfolgen <sup>3</sup>.

Die freie Zuluftöffnung muss:

- Sich in Fußbodennähe befinden
- Immer mit einem Außengitter so geschützt werden, dass sie von keinem Gegenstand verstopft werden kann
- Eine freie Oberfläche von mindestens 80 cm<sup>2</sup> haben

Das Vorhandensein anderer Absaugvorrichtungen im gleichen Raum (z. B. kontrollierte Wohnraumlüftung, elektrischer Ventilator zum Absaugen von verbrauchter Luft, Küchen-Dunstabzugshaube, andere Öfen, usw.) kann den Raum in Unterdruck versetzen. In diesem Fall ist, außer bei luftdichten Installationen, darauf zu achten, dass bei eingeschalteter Anlage der Druck im Aufstellungsraum nicht mehr als 4 Pa gegenüber der Außenluft unterschritten wird. Gegebenenfalls den Ansaugbereich der Zuluftöffnung vergrößern.

Die für die Verbrennung benötigte Luft kann nach außen geleitet werden, indem der Zuluftöffnung für Außenluft direkt an den Einlass der Verbrennungsluft angeschlossen wird, der sich in der Regel an der Rückseite des Geräts befindet.

Die Leitung zur Luftkanalisierung muss die folgenden Abmessungen einhalten (jeder 90°-Bogen entspricht einem laufenden Meter):

<sup>3</sup> Im Falle einer Luftkanalisierung der Verbrennungsluft zu nicht luftdichten Geräten ist darauf zu achten, dass der Installationsraum nicht mehr als 4 Pa unter Unterdruck gesetzt wird, andernfalls ist eine zusätzliche Luftzuführung im Raum vorzusehen.

## 2-INSTALLATION

Unter 15 kW:

| Durchmesser Luftleitung | Maximale Länge<br>(glatte Leitung) | Maximale Länge<br>(gewellte Leitung) |
|-------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| 50 mm                   | 2 m                                | 1 m                                  |
| 60 mm                   | 3 m                                | 2 m                                  |
| 80 mm                   | 7 m                                | 4 m                                  |
| 100 mm                  | 12 m                               | 9 m                                  |

Über 15 kW:

| Durchmesser Luftleitung | Maximale Länge<br>(glatte Leitung) | Maximale Länge<br>(gewellte Leitung) |
|-------------------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| 50 mm                   | -                                  | -                                    |
| 60 mm                   | 1 m                                | -                                    |
| 80 mm                   | 3 m                                | 1 m                                  |
| 100 mm                  | 7 m                                | 4 m                                  |

## 2-INSTALLATION

### Vorbereitungen für das Rauchabzugssystem

Das Abzugssystem für Verbrennungsprodukte ist für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts besonders wichtig und muss gemäß EN 13384-1 korrekt dimensioniert sein.

Seine Ausführung/Anpassung/Überprüfung muss immer von einem zugelassenen Bediener durchgeführt werden, der durch die gesetzlichen Bestimmungen qualifiziert ist und der die geltenden Vorschriften des Landes, in dem das Gerät installiert wird, einhalten muss.

Der Hersteller lehnt jede Haftung für Funktionsstörungen ab, die durch ein Rauchabzugssystem verursacht werden, das nicht richtig dimensioniert wurde und nicht den Normen entspricht.

### Rauchgaskanäle (Anschlussstück Rauchgasabzug)

Der Rauchgaskanal ist das Rohr, das das Gerät mit dem Schornstein verbindet.

Dieser Anschluss muss insbesondere den folgenden Vorschriften entsprechen:

- Er muss der Norm DIN EN 1856-2 entsprechen;
- Sein Querschnitt muss einen konstanten Durchmesser aufweisen und gleich oder kleiner sein als der des Geräteauslasses vom Feuerraumausgang bis zum Anschluss an den Schornstein;
- die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, und das Maß in Draufsicht darf nicht mehr als 4 Meter betragen;
- die horizontalen Abschnitte müssen eine Mindestneigung von 3 % gegenüber oben haben;
- die Richtungswechsel müssen einen Winkel von maximal 90° haben und leicht inspizierbar sein;
- die Anzahl der Richtungswechsel einschließlich dem für die Einschiebung in den Schornstein darf, mit Ausnahme des T-Stücks im Fall eines seitlichen oder hinteren Austritts, nicht mehr als 3 betragen;
- er muss gedämmt sein, wenn er aus dem Installationsraum hinausführt;
- er darf nicht durch Räume geführt werden, in denen die Installation von Verbrennungsgeräten verboten ist.
- Der Gebrauch von flexiblen Metallrohren und Rohren aus Faserzement oder Aluminium ist verboten.

Die Rauchgaskanäle müssen auf jeden Fall den Verbrennungsprodukten und eventuellen Kondensaten standhalten. Aus diesem Grund wird empfohlen, Rohre mit Silikondichtung oder analogen Dichtungsanordnungen zu verwenden, die den Betriebstemperaturen des Geräts standhalten (z.B. T200 P1) und die auch nach Abnahme der Dichtungen T400 N1 G zertifiziert sind.

### Schornstein (Schornstein oder verrohrte Leitung)

Bei der Realisierung des Schornsteins müssen insbesondere die folgenden Vorschriften eingehalten werden:

- er muss den hierfür geltenden Normen entsprechen (EN 1856, EN 1857, EN 1457, EN 1806, EN 13063 ...);
- er muss aus Materialien gebaut werden, die geeignet sind, die Widerstandsfähigkeit gegenüber normalen mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen sowie eine angemessene Wärmeisolation zu garantieren, um die Kondenswasserbildung einzuschränken;
- er muss einen überwiegend vertikalen Verlauf haben und darf auf seiner gesamten Länge keinerlei Verengungen aufweisen;
- er muss einen korrekten Abstand mittels Luftzwischenraum und Isolation von brennbaren Materialien aufweisen;
- der Teil des Schornsteins innerhalb des Hauses muss isoliert sein und kann in einem Luftschaft liegen, solange die für die Verrohrung geltenden Vorschriften beachtet werden;
- der Rauchabzugskanal wird mit dem Schornstein über ein T-Stück mit einer Auffangkammer mit inspizierbarer Reinigungsöffnung verbunden, in der sich Ruß und eventuelles Kondenswasser sammeln können.
- Sofern die Abmessungen den Betrieb unter feuchten Bedingungen vorsehen, muss ein geeignetes Auffangsystem und ein eventueller Kondenswasserablass mit Siphon eingerichtet werden.



***Wir empfehlen, die Daten für die Sicherheitsabstände auf dem Schild am Schornstein zu überprüfen, die beim Vorhandensein von entflammenden Materialien eingehalten werden müssen sowie eventuell die Typologie des zu verwendenden Isoliermaterials.***

***Es ist verboten, den Ofen an einen Sammelschornstein oder an einen Schornstein anzuschließen, der mit anderen Verbrennungsgeräten oder Dunstabzugshauben gemeinsam genutzt wird (\*).***

***Der direkte Auslass an der Wand oder in geschlossene Räume sowie jede andere Form des Auslasses, die nicht von den im Installationsland geltenden Vorschriften vorgesehen ist, ist verboten.***

## 2-INSTALLATION

### Schornsteinkopf

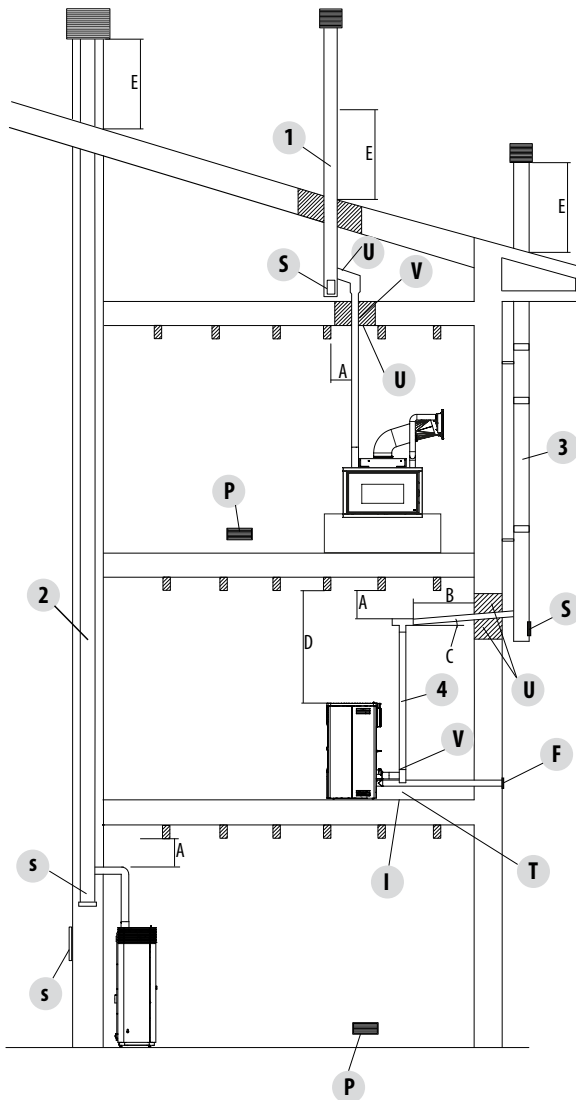
Der Schornsteinkopf, also das Endstück des Schornsteins, muss die folgenden Merkmale aufweisen:

- der Querschnitt des Rauchgasaustritts muss mindestens das Doppelte des inneren Querschnitts des Schornsteins betragen;
- er muss den Eintritt von Regen oder Schnee verhindern;
- er muss den Austritt des Rauchs auch bei Wind gewährleisten (windgeschützter Schornsteinkopf);
- die Höhe der Mündung muss außerhalb der Rückflusszone sein (\*) (beachten Sie die nationalen Vorschriften zur Ermittlung der Rückflusszone);
- er muss immer mit Abstand zu Antennen oder Parabolantennen gebaut sein und darf nie als Stütze verwendet werden.

(\*) Es sei denn, spezielle nationale Ausnahmen (die in der Betriebsanleitung in der entsprechenden Sprache eindeutig angegeben sind) lassen dies unter entsprechenden Bedingungen zu; in diesem Fall sind die Geräte-/Installationsanforderungen der in diesem Land geltenden einschlägigen Richtlinien/technischen Spezifikationen/Rechtsvorschriften strikt einzuhalten.

## 2-INSTALLATION

### INSTALLATIONSBEISPIELE <sup>4</sup> (DURCHMESSER UND LÄNGEN SIND ZU BEMESSEN)



1. Installation eines Schornsteins mit einer vergrößerten Bohrung für den Durchgang des Rohrs von:

- Mindestens 100 mm um das Rohr herum, wenn es mit nicht brennbaren Teilen wie Zement, Ziegel usw. zusammentrifft; oder
- mindestens 300 mm um das Rohr herum (bzw. siehe Daten auf dem Schild), wenn es mit brennbaren Teilen wie Holz usw. verbunden wird.

In beiden Fällen muss zwischen den Schornstein und die Decke eine entsprechende Isolierung eingefügt werden. Wir empfehlen, die Daten auf dem Schild des Schornsteins zu prüfen und zu befolgen, besonders die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.

Die aufgeführten Regeln gelten auch für Bohrungen an Wänden.

2. Alter Schornstein, verrohrt mit einer externen Klappe versehen, um die Reinigung des Kamins zu ermöglichen.

3. Externer Schornstein, ausschließlich mit isolierten Edelstahlrohren ausgeführt, das heißt mit doppelter Wand: Alles gut an der Wand verankert. Mit winddichtem Schornsteinkopf.

4. Kanalisierungssystem mit T- Anschlüssen, was eine leichte Reinigung ohne den Abbau der Rohre ermöglicht

U=ISOLIERUNG

V=EVENTUELLE ZUNAHME DES DURCHMESSERS

I=INSPEKTIONSVERSCHLUSS

S=INSPEKTIONSTÜR

P=ZULUFTÖFFNUNG

T = T-ANSCHLUSS MIT INSPEKTIONSVERSCHLUSS

A = ABSTAND VOM BRENNMATERIAL (SCHILD RAUCHGASKANAL)

B=MAX. 4 M

C=MIN. 3° NEIGUNG

A = ABSTAND VOM BRENNMATERIAL (GERÄTESCHILD)

E = RÜCKFLUSSZONE

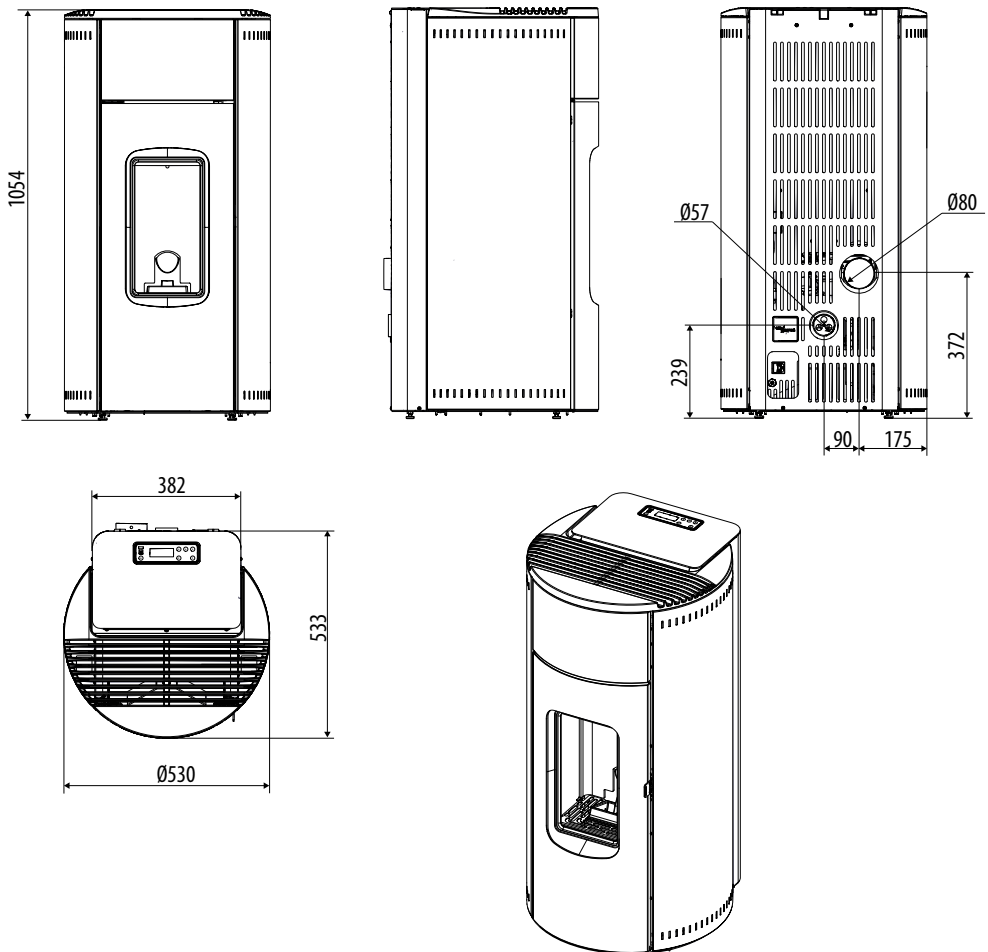
F=LUFTKANALISIERUNG

<sup>4</sup> Die Abbildung zeigt typische aber nicht erschöpfende Beispiele für alle Installationsmöglichkeiten (die immer von einem zugelassenen Techniker genehmigt werden müssen)

### 3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

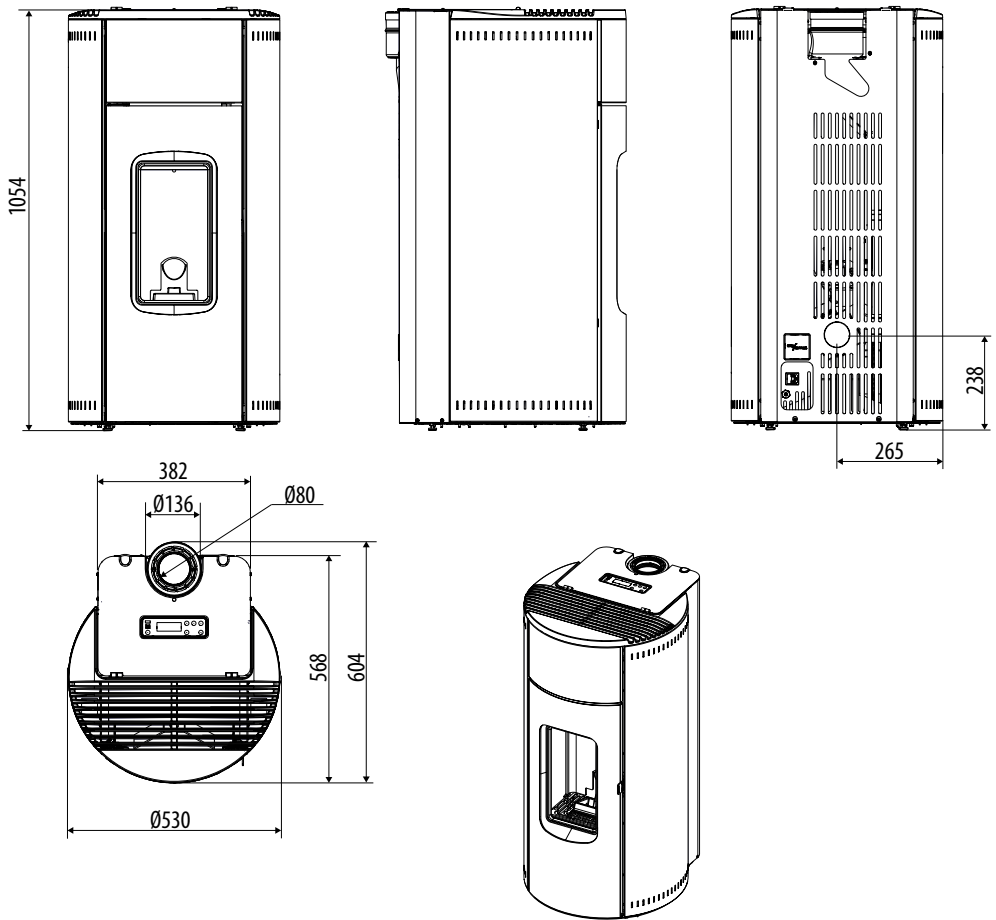
#### ZEICHNUNGEN UND EIGENSCHAFTEN

##### ABMESSUNGEN DES OFENS KUNAL AIR 6 S1/ KUNAL AIR 8 S1



### 3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

#### ABMESSUNGEN DES OFENS KUNAL AIR 6 XUP! S1/ KUNAL AIR 8 XUP! S1



### 3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| TECHNISCHE DATEN                                  | KUNAL AIR 6 S1                                                        |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Energieeffizienzklasse                            | A+                                                                    |
| Nominale Nutzleistung                             | 6,3 kW (5418 kcal/h)                                                  |
| Minimale Nutzleistung                             | 2,4 kW (2064 kcal/h)                                                  |
| Max. Wirkungsgrad                                 | 91,0 %                                                                |
| Min. Wirkungsgrad                                 | 96,9%                                                                 |
| Max. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 135 °C <sup>(1)</sup>                                                 |
| Min. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 75 °C <sup>(1)</sup>                                                  |
| Feinstaub/OGC/Nox (13 % O <sub>2</sub> )          | 14 mg/Nm <sup>3</sup> - 1 mg/Nm <sup>3</sup> - 108 mg/Nm <sup>3</sup> |
| CO bei 13 % O <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.  | 0,032 – 0,008%                                                        |
| CO <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.             | 9,8% - 10,7%                                                          |
| Zulässiger Mindestabzug bei min. Leistung         | 0,05 mbar - 5 Pa <sup>(2)</sup>                                       |
| Abgasmasse                                        | 1,8-4,6 g/s                                                           |
| Fassungsvermögen des Pelletbehälters              | 33 Liter                                                              |
| Art des Pellet-Brennstoffs                        | Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3 ÷ 40 mm                         |
| Stündlicher Pellet-Verbrauch                      | Min ~ 0,5 kg/h* - Max ~ 1,4 kg/h*                                     |
| Betriebsautonomie                                 | Bei min. ~ 41 h* - Bei max. ~ 15 h*                                   |
| Heizbarer Rauminhalt m <sup>3</sup>               | 115/55 – 180/35 – 315/20 **                                           |
| Verbrennungslufteinlass                           | Ø 50 mm                                                               |
| Rauchgasaustritt                                  | Ø 80 mm                                                               |
| Zuluftöffnung                                     | 80 cm <sup>2</sup>                                                    |
| Stromnennleistung (EN 60335-1)                    | 48 W (max. 350 W)                                                     |
| Versorgungsspannung und Frequenz                  | 230 Volt/50 Hz                                                        |
| Nettogewicht                                      | 100 kg                                                                |
| Gewicht mit Verpackung                            | 110 kg                                                                |
| Abstand vom Brennmaterial (Rückseite/Seite/unten) | 150 mm /150 mm / 0 mm                                                 |
| Abstand vom Brennmaterial (Decke/Vorderseite)     | 800 mm/1000 mm                                                        |

\* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken

\*\* Heizbares Volumen ja nach verlangter Leistung pro m<sup>3</sup> (entspricht 55-35-20 W pro m<sup>3</sup>)

**Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.**

**Geprüft nach EN 14785 in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung zu Bauprodukten (305/2011).**

**<sup>(1)</sup> Für die Schornsteinberechnung (nach EN 13384-1) muss die Rauchgastemperatur am Ausgang des Geräts, d. h. die oben angegebene Nenntemperatur, um 20 % erhöht, herangezogen werden (z. B.: Nenntemperatur 100 °C: Temperatur am Geräteausgang 120 °C).**

**<sup>(2)</sup> Wenn laut Berechnung der Abgasanlage nach EN 13384-1 die Voraussetzung eines Schornsteinzugs von mindestens 5 Pa für gasdichte Pelletöfen nicht erfüllt ist, kann von diesem Wert abgewichen und ein Mindest-Schornsteinzug von 2 Pa akzeptiert werden, vorausgesetzt, dass eine dieser Kontrollen (alternativ) durchgeführt wird:**

Das Gerät bei der Inbetriebnahme und bei jeder periodischen Wartung einschalten und auf Mindestleistung einstellen. 15 Minuten nach dem Einschalten, wenn sich die Flamme bei minimaler Leistung stabilisiert hat:

- Prüfen, ob die Drehzahl des Rauchgasgebläses auf über 900 U/min stabil bleibt (dazu den Menüpunkt „Info“ an der grafischen Schnittstelle öffnen), andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.
- Alternativ dazu mit einem Manometer, das an den Entnahmepunkt am Tank angeschlossen wird, den Unterdruck in der Brennkammer prüfen. Damit der Ofen richtig funktioniert, muss der Unterdruck in der Brennkammer mindestens auf über 14 Pa stabil bleiben, andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.

### 3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| TECHNISCHE DATEN                                  | KUNAL AIR 6 XUP! S1                                                   |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Energieeffizienzklasse                            | A+                                                                    |
| Nominale Nutzleistung                             | 6,3 kW (5418 kcal/h)                                                  |
| Minimale Nutzleistung                             | 2,4 kW (2064 kcal/h)                                                  |
| Max. Wirkungsgrad                                 | 91,0 %                                                                |
| Min. Wirkungsgrad                                 | 96,9%                                                                 |
| Max. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 135 °C <sup>(1)</sup>                                                 |
| Min. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 75 °C <sup>(1)</sup>                                                  |
| Feinstaub/OGC/Nox (13 % O <sub>2</sub> )          | 14 mg/Nm <sup>3</sup> - 1 mg/Nm <sup>3</sup> - 108 mg/Nm <sup>3</sup> |
| CO bei 13 % O <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.  | 0,032 – 0,008%                                                        |
| CO <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.             | 9,8% - 10,7%                                                          |
| Zulässiger Mindestabzug bei min. Leistung         | 0,05 mbar - 5 Pa <sup>(2)</sup>                                       |
| Abgasmasse                                        | 1,8-4,6 g/s                                                           |
| Fassungsvermögen des Pelletbehälters              | 27 Liter                                                              |
| Art des Pellet-Brennstoffs                        | Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3 ÷ 40 mm                         |
| Stündlicher Pellet-Verbrauch                      | Min ~ 0,5 kg/h* - Max ~ 1,4 kg/h*                                     |
| Betriebsautonomie                                 | Bei min. ~ 35 h* - Bei max. ~ 13 h*                                   |
| Heizbarer Rauminhalt m <sup>3</sup>               | 115/55 – 180/35 – 315/20 **                                           |
| Verbrennungslufteinlass                           | Ø 50 mm                                                               |
| Rauchgasaustritt                                  | Ø 80 mm                                                               |
| Zuluftöffnung                                     | 80 cm <sup>2</sup>                                                    |
| Stromnennleistung (EN 60335-1)                    | 48 W (max. 350 W)                                                     |
| Versorgungsspannung und Frequenz                  | 230 Volt/50 Hz                                                        |
| Nettogewicht                                      | 100 kg                                                                |
| Gewicht mit Verpackung                            | 110 kg                                                                |
| Abstand vom Brennmaterial (Rückseite/Seite/unten) | 150 mm /150 mm / 0 mm                                                 |
| Abstand vom Brennmaterial (Decke/Vorderseite)     | 800 mm/1000 mm                                                        |

\* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken

\*\* Heizbares Volumen ja nach verlangter Leistung pro m<sup>3</sup> (entspricht 55-35-20 W pro m<sup>3</sup>)

**Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.**

**Geprüft nach EN 14785 in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung zu Bauprodukten (305/2011).**

**<sup>(1)</sup> Für die Schornsteinberechnung (nach EN 13384-1) muss die Rauchgastemperatur am Ausgang des Geräts, d. h. die oben angegebene Nenntemperatur, um 20 % erhöht, herangezogen werden (z. B.: Nenntemperatur 100 °C: Temperatur am Geräteausgang 120 °C).**

**<sup>(2)</sup> Wenn laut Berechnung der Abgasanlage nach EN 13384-1 die Voraussetzung eines Schornsteinzugs von mindestens 5 Pa für gasdichte Pelletöfen nicht erfüllt ist, kann von diesem Wert abgewichen und ein Mindest-Schornsteinzug von 2 Pa akzeptiert werden, vorausgesetzt, dass eine dieser Kontrollen (alternativ) durchgeführt wird:**

Das Gerät bei der Inbetriebnahme und bei jeder periodischen Wartung einschalten und auf Mindestleistung einstellen. 15 Minuten nach dem Einschalten, wenn sich die Flamme bei minimaler Leistung stabilisiert hat:

- Prüfen, ob die Drehzahl des Rauchgasgebläses auf über 900 U/min stabil bleibt (dazu den Menüpunkt „Info“ an der grafischen Schnittstelle öffnen), andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.
- Alternativ dazu mit einem Manometer, das an den Entnahmepunkt am Tank angeschlossen wird, den Unterdruck in der Brennkammer prüfen. Damit der Ofen richtig funktioniert, muss der Unterdruck in der Brennkammer mindestens auf über 14 Pa stabil bleiben, andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.

### 3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| TECHNISCHE DATEN                                  | KUNAL AIR 8 S1                                                        |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Energieeffizienzklasse                            | A+                                                                    |
| Nominale Nutzleistung                             | 8,2 kW (7052 kcal/h)                                                  |
| Minimale Nutzleistung                             | 2,4 kW (2064 kcal/h)                                                  |
| Max. Wirkungsgrad                                 | 91,0 %                                                                |
| Min. Wirkungsgrad                                 | 96,9%                                                                 |
| Max. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 149 °C <sup>(1)</sup>                                                 |
| Min. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 75 °C <sup>(1)</sup>                                                  |
| Feinstaub/OGC/Nox (13 % O <sub>2</sub> )          | 14 mg/Nm <sup>3</sup> - 1 mg/Nm <sup>3</sup> - 115 mg/Nm <sup>3</sup> |
| CO bei 13 % O <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.  | 0,032 – 0,008%                                                        |
| CO <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.             | 9,8% - 12,5%                                                          |
| Zulässiger Mindestabzug bei min. Leistung         | 0,05 mbar - 5 Pa <sup>(2)</sup>                                       |
| Abgasmasse                                        | 1,8-5,2 g/s                                                           |
| Fassungsvermögen des Pelletbehälters              | 33 Liter                                                              |
| Art des Pellet-Brennstoffs                        | Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3 ÷ 40 mm                         |
| Stündlicher Pellet-Verbrauch                      | Min ~ 0,5 kg/h* - Max ~ 1,87 kg/h*                                    |
| Betriebsautonomie                                 | Bei min. ~ 41 h* - Bei max. ~ 11 h*                                   |
| Heizbarer Rauminhalt m <sup>3</sup>               | 149/55 – 234/35 – 410/20 **                                           |
| Verbrennungslufteinlass                           | Ø 50 mm                                                               |
| Rauchgasaustritt                                  | Ø 80 mm                                                               |
| Zuluftöffnung                                     | 80 cm <sup>2</sup>                                                    |
| Stromnennleistung (EN 60335-1)                    | 52 W (max. 350 W)                                                     |
| Versorgungsspannung und Frequenz                  | 230 Volt/50 Hz                                                        |
| Nettogewicht                                      | 100 kg                                                                |
| Gewicht mit Verpackung                            | 110 kg                                                                |
| Abstand vom Brennmaterial (Rückseite/Seite/unten) | 150 mm /150 mm / 0 mm                                                 |
| Abstand vom Brennmaterial (Decke/Vorderseite)     | 800 mm/1000 mm                                                        |

\* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken

\*\* Heizbares Volumen ja nach verlangter Leistung pro m<sup>3</sup> (entspricht 55-35-20 W pro m<sup>3</sup>)

**Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.**

**Geprüft nach EN 14785 in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung zu Bauprodukten (305/2011).**

**<sup>(1)</sup> Für die Schornsteinberechnung (nach EN 13384-1) muss die Rauchgastemperatur am Ausgang des Geräts, d. h. die oben angegebene Nenntemperatur, um 20 % erhöht, herangezogen werden (z. B.: Nenntemperatur 100 °C: Temperatur am Geräteausgang 120 °C).**

**<sup>(2)</sup> Wenn laut Berechnung der Abgasanlage nach EN 13384-1 die Voraussetzung eines Schornsteinzugs von mindestens 5 Pa für gasdichte Pelletöfen nicht erfüllt ist, kann von diesem Wert abgewichen und ein Mindest-Schornsteinzug von 2 Pa akzeptiert werden, vorausgesetzt, dass eine dieser Kontrollen (alternativ) durchgeführt wird:**

Das Gerät bei der Inbetriebnahme und bei jeder periodischen Wartung einschalten und auf Mindestleistung einstellen. 15 Minuten nach dem Einschalten, wenn sich die Flamme bei minimaler Leistung stabilisiert hat:

- Prüfen, ob die Drehzahl des Rauchgasgebläses auf über 900 U/min stabil bleibt (dazu den Menüpunkt „Info“ an der grafischen Schnittstelle öffnen), andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.
- Alternativ dazu mit einem Manometer, das an den Entnahmepunkt am Tank angeschlossen wird, den Unterdruck in der Brennkammer prüfen. Damit der Ofen richtig funktioniert, muss der Unterdruck in der Brennkammer mindestens auf über 14 Pa stabil bleiben, andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.

### 3-ZEICHNUNGEN UND TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

| TECHNISCHE DATEN                                  | KUNAL AIR 8 XUP! S1                                                   |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Energieeffizienzklasse                            | A+                                                                    |
| Nominale Nutzleistung                             | 8,2 kW (7052 kcal/h)                                                  |
| Minimale Nutzleistung                             | 2,4 kW (2064 kcal/h)                                                  |
| Max. Wirkungsgrad                                 | 91,0 %                                                                |
| Min. Wirkungsgrad                                 | 96,9%                                                                 |
| Max. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 149 °C <sup>(1)</sup>                                                 |
| Min. Temperatur der austretenden Rauchgase        | 75 °C <sup>(1)</sup>                                                  |
| Feinstaub/OGC/Nox (13 % O <sub>2</sub> )          | 14 mg/Nm <sup>3</sup> - 1 mg/Nm <sup>3</sup> - 115 mg/Nm <sup>3</sup> |
| CO bei 13 % O <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.  | 0,032 – 0,008%                                                        |
| CO <sub>2</sub> bei Min. und bei Max.             | 9,8% - 12,5%                                                          |
| Zulässiger Mindestabzug bei min. Leistung         | 0,05 mbar - 5 Pa <sup>(2)</sup>                                       |
| Abgasmasse                                        | 1,8-5,2 g/s                                                           |
| Fassungsvermögen des Pelletbehälters              | 27 Liter                                                              |
| Art des Pellet-Brennstoffs                        | Pellet-Durchmesser 6 mm, Stückgröße 3 ÷ 40 mm                         |
| Stündlicher Pellet-Verbrauch                      | Min ~ 0,5 kg/h* - Max ~ 1,87 kg/h*                                    |
| Betriebsautonomie                                 | Bei min. ~ 35 h* - Bei max. ~ 10 h*                                   |
| Heizbarer Rauminhalt m <sup>3</sup>               | 149/55 – 234/35 – 410/20 **                                           |
| Verbrennungslufteinlass                           | Ø 50 mm                                                               |
| Rauchgasaustritt                                  | Ø 80 mm                                                               |
| Zuluftöffnung                                     | 80 cm <sup>2</sup>                                                    |
| Stromnennleistung (EN 60335-1)                    | 52 W (max. 350 W)                                                     |
| Versorgungsspannung und Frequenz                  | 230 Volt/50 Hz                                                        |
| Nettogewicht                                      | 100 kg                                                                |
| Gewicht mit Verpackung                            | 110 kg                                                                |
| Abstand vom Brennmaterial (Rückseite/Seite/unten) | 150 mm /150 mm / 0 mm                                                 |
| Abstand vom Brennmaterial (Decke/Vorderseite)     | 800 mm/1000 mm                                                        |

\* Die Werte können je nach Art der verwendeten Pellets schwanken

\*\* Heizbares Volumen ja nach verlangter Leistung pro m<sup>3</sup> (entspricht 55-35-20 W pro m<sup>3</sup>)

**Gerät ist für eine Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet; dafür sind die von DIN 18896, DIN V 18160-1 und DIN EN 13384-2 vorgesehenen Installationsanforderungen zu befolgen.**

**Geprüft nach EN 14785 in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung zu Bauprodukten (305/2011).**

**<sup>(1)</sup> Für die Schornsteinberechnung (nach EN 13384-1) muss die Rauchgastemperatur am Ausgang des Geräts, d. h. die oben angegebene Nenntemperatur, um 20 % erhöht, herangezogen werden (z. B.: Nenntemperatur 100 °C: Temperatur am Geräteausgang 120 °C).**

**<sup>(2)</sup> Wenn laut Berechnung der Abgasanlage nach EN 13384-1 die Voraussetzung eines Schornsteinzugs von mindestens 5 Pa für gasdichte Pelletöfen nicht erfüllt ist, kann von diesem Wert abgewichen und ein Mindest-Schornsteinzug von 2 Pa akzeptiert werden, vorausgesetzt, dass eine dieser Kontrollen (alternativ) durchgeführt wird:**

Das Gerät bei der Inbetriebnahme und bei jeder periodischen Wartung einschalten und auf Mindestleistung einstellen. 15 Minuten nach dem Einschalten, wenn sich die Flamme bei minimaler Leistung stabilisiert hat:

- Prüfen, ob die Drehzahl des Rauchgasgebläses auf über 900 U/min stabil bleibt (dazu den Menüpunkt „Info“ an der grafischen Schnittstelle öffnen), andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.
- Alternativ dazu mit einem Manometer, das an den Entnahmepunkt am Tank angeschlossen wird, den Unterdruck in der Brennkammer prüfen. Damit der Ofen richtig funktioniert, muss der Unterdruck in der Brennkammer mindestens auf über 14 Pa stabil bleiben, andernfalls das Luft-Rezept erhöhen, damit diese Bedingung erfüllt wird.

DE

MCZ GROUP

DE

ERFORDERLICHE ANGABEN ZU FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTEN  
GEMÄSS VERORDNUNG (EU) 2015/1185 UND 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Produzent:  
Marke:  
Modellkennung(en):

MCZ GROUP SpA  
RED  
KUNAL AIR 6 S1 / KUNAL AIR 6 XUP! S1

Indirekte Heizfunktion:  
Direkte Wärmeleistung:  
Indirekte Wärmeleistung:  
Harmonisierte Norm:  
Produktbeschreibung:

NEIN  
6,3 kW  
kW  
EN 14785:2006  
Pelletofen mit automatischer Beladung

Notifiziertes Labor:

ACTECO SRL (N.B. 1880)  
Via Amman 41, 33084 Cordenons (PN), IT

| Brennstoff                             | Bevorzugter Brennstoff: | Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e): | ηs [%] | EEI [%] |
|----------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------------|--------|---------|
| Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | NEIN                    | NEIN                                    |        |         |
| Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %  | JA                      | NEIN                                    | 79,6   | 121     |
| Sonstige holzartige Biomasse           | NEIN                    | NEIN                                    |        |         |

Die in den entsprechenden Kapiteln der Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und die regelmäßige Wartung befolgen. Beachten Sie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften

Energieeffizienzklasse

A+

(skalieren A++ / G)

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff:

| Raumheizungs-Emissionen (mg/Nm3 at 13% O2) | CO  | NO <sub>x</sub> | OGC | PM |
|--------------------------------------------|-----|-----------------|-----|----|
| bei Nennwärme-leistung                     | 99  | 108             | 1   | 14 |
| bei Mindestwärme-leistung                  | 401 | 87              | 1   | 38 |

| Wärmeleistung                                        |                      |       |         |
|------------------------------------------------------|----------------------|-------|---------|
| Angabe                                               | Symbol               | Wert  | Einheit |
| Nennwärme-leistung                                   | P <sub>nom</sub>     | 6,3   | kW      |
| Mindestwärme-leistung (Richtwert)                    | P <sub>min</sub>     | 2,4   | kW      |
| Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV) |                      |       |         |
| thermischer Wirkungs grad bei Nennwärme-leistung     | η <sub>th, nom</sub> | 91,0  | %       |
| thermischer Wirkungs grad bei Mindest wärme-leistung | η <sub>th, min</sub> | 96,9  | %       |
| Hilfsstromverbrauch                                  |                      |       |         |
| Bei Nennwärme-leistung                               | e <sub>l max</sub>   | 0,048 | kW      |
| Bei Mindestwärme-leistung                            | e <sub>l min</sub>   | 0,029 | kW      |
| Im Bereitschafts-zustand                             | e <sub>l ob</sub>    | 0,002 | kW      |

| Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle<br>(bitte eine Möglichkeit auswählen) |      |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------|
| einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle                             | NEIN |
| zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkon trolle          | NEIN |
| Raumtemperaturkontrolle mit me chanischem Thermostat                                | NEIN |
| mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle                                         | NEIN |
| mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Tageszeitregelung                   | NEIN |
| mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Wochentagsregelung                  | JA   |
| Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)                              |      |
| Raumtemperaturkontrolle mit Prä senzerkennung                                       | NEIN |
| Raumtemperaturkontrolle mit Er kennung offener Fenster                              | NEIN |
| mit Fernbedienungsoption                                                            | NEIN |

ERFORDERLICHE ANGABEN ZU FESTBRENNSTOFF-EINZELRAUMHEIZGERÄTEN  
GEMÄSS VERORDNUNG (EU) 2015/1185 UND 2015/1186 (PRODUKTDATENBLATT)

Produzent:  
Marke:  
Modellkennung(en):

MCZ GROUP SpA  
RED  
KUNAL AIR 8 S1 / KUNAL AIR 8 XUP! S1

Indirekte Heizfunktion:  
Direkte Wärmeleistung:  
Indirekte Wärmeleistung:  
Harmonisierte Norm:  
Produktbeschreibung:

NEIN  
8,2 kW  
kW  
EN 14785:2006  
Pelletofen mit automatischer Beladung

Notifiziertes Labor:

ACTECO SRL (N.B. 1880)  
Via Amman 41, 33084 Cordenons (PN), IT

| Brennstoff                             | Bevorzugter Brennstoff: | Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e): | ηs [%] | EEI [%] |
|----------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------------|--------|---------|
| Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 % | NEIN                    | NEIN                                    |        |         |
| Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %  | JA                      | NEIN                                    | 79,9   | 121     |
| Sonstige holzartige Biomasse           | NEIN                    | NEIN                                    |        |         |

Die in den entsprechenden Kapiteln der Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und die regelmäßige Wartung befolgen. Beachten Sie die geltenden nationalen und lokalen Vorschriften

Energieeffizienzklasse

A+

(skalieren A++ / G)

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff:

| Raumheizungs-Emissionen (mg/Nm3 at 13% O2) | CO  | NO <sub>x</sub> | OGC | PM |
|--------------------------------------------|-----|-----------------|-----|----|
| bei Nennwärme-leistung                     | 97  | 115             | 1   | 14 |
| bei Mindestwärme-leistung                  | 401 | 87              | 1   | 38 |

| Wärmeleistung                                        |                      |       |         |
|------------------------------------------------------|----------------------|-------|---------|
| Angabe                                               | Symbol               | Wert  | Einheit |
| Nennwärme-leistung                                   | P <sub>nom</sub>     | 8,2   | kW      |
| Mindestwärme-leistung (Richtwert)                    | P <sub>min</sub>     | 2,4   | kW      |
| Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV) |                      |       |         |
| thermischer Wirkungs grad bei Nennwärme-leistung     | η <sub>th, nom</sub> | 91,0  | %       |
| thermischer Wirkungs grad bei Mindest wärme-leistung | η <sub>th, min</sub> | 96,9  | %       |
| Hilfsstromverbrauch                                  |                      |       |         |
| Bei Nennwärme-leistung                               | e <sub>l max</sub>   | 0,052 | kW      |
| Bei Mindestwärme-leistung                            | e <sub>l min</sub>   | 0,029 | kW      |
| Im Bereitschafts-zustand                             | e <sub>l sb</sub>    | 0,002 | kW      |

| Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen) |      |
|----------------------------------------------------------------------------------|------|
| einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle                          | NEIN |
| zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkon trolle       | NEIN |
| Raumtemperaturkontrolle mit me chanischem Thermostat                             | NEIN |
| mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle                                      | NEIN |
| mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Tageszeitregelung                | NEIN |
| mit elektronischer Raumtemperatur kontrolle und Wochentagsregelung               | JA   |
| Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)                           |      |
| Raumtemperaturkontrolle mit Prä senzerkennung                                    | NEIN |
| Raumtemperaturkontrolle mit Er kennung offener Fenster                           | NEIN |
| mit Fernbedienungsoption                                                         | NEIN |

4-AUSPACKEN

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Das Verpackungsmaterial des Geräts muss korrekt gehandhabt werden, um seine Sammlung, Wiederverwendung, Verwertung und sein Recycling zu erleichtern, sofern dies möglich ist.

In der folgenden Tabelle sind eine Auflistung der möglichen Verpackungsbestandteile und die entsprechenden Angaben zu deren korrekten Entsorgung zu finden.

| BESCHREIBUNG                | CODIERUNG MATERIAL                     | SYMBOL                                                                                                                                                                     | ANGABEN ZUM SAMMELN                                                                            |
|-----------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| HOLZUNTERLAGE               | HOLZ FOR 50                            |                                                                                           | GETRENNTE Sammlung                                                                             |
| HOLZKISTE                   |                                        |                                                                                                                                                                            | HOLZ                                                                                           |
| HOLZPALETTE                 |                                        |                                                                                                                                                                            | Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist |
| VERPACKUNG AUS KARTON       | WELLPAPPE PAP 20                       |                                                                                           | GETRENNTE Sammlung                                                                             |
| ECKSTÜCK AUS KARTON         |                                        |                                                                                                                                                                            | PAPIER                                                                                         |
| KARTONBOGEN                 |                                        |                                                                                                                                                                            | Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde                                               |
| SACK FÜR DAS GERÄT          | POLYETHYLEN LD-PE 04                   |                                                                                           | GETRENNTE Sammlung                                                                             |
| BEUTEL FÜR DIE ZUBEHÖRTEILE |                                        |                                                                                                                                                                            | KUNSTSTOFF                                                                                     |
| LUFTPOLSTERFOLIE            |                                        |                                                                                                                                                                            | Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde                                               |
| SCHUTZBOGEN                 |                                        |                                                                                                                                                                            |                                                                                                |
| ETIKETTEN                   |                                        |                                                                                                                                                                            |                                                                                                |
| POLYSTYROL                  | POLISTIROLO PS 06                      |                                                                                          | GETRENNTE Sammlung                                                                             |
| CHIPS                       |                                        |                                                                                                                                                                            | KUNSTSTOFF                                                                                     |
|                             |                                        |                                                                                                                                                                            | Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde                                               |
| REIFEN                      | POLYPROPYLEN PP 05<br>POLYESTER PET 01 | <br> | GETRENNTE Sammlung                                                                             |
| KLEBEBAND                   |                                        |                                                                                                                                                                            | KUNSTSTOFF                                                                                     |
|                             |                                        |                                                                                                                                                                            | Prüfung der Bestimmungen der zuständigen Behörde.                                              |
| SCHRAUBENMATERIAL           | EISEN FE 40                            |                                                                                         | GETRENNTE Sammlung                                                                             |
| KLAMMERN FÜR REIFEN         |                                        |                                                                                                                                                                            | METALL                                                                                         |
| BEFESTIGUNGSBÜGEL           |                                        |                                                                                                                                                                            | Prüfung bei der zuständigen Behörde, wie diese Verpackung im Recyclingzentrum zu entsorgen ist |

## 4-AUSPACKEN

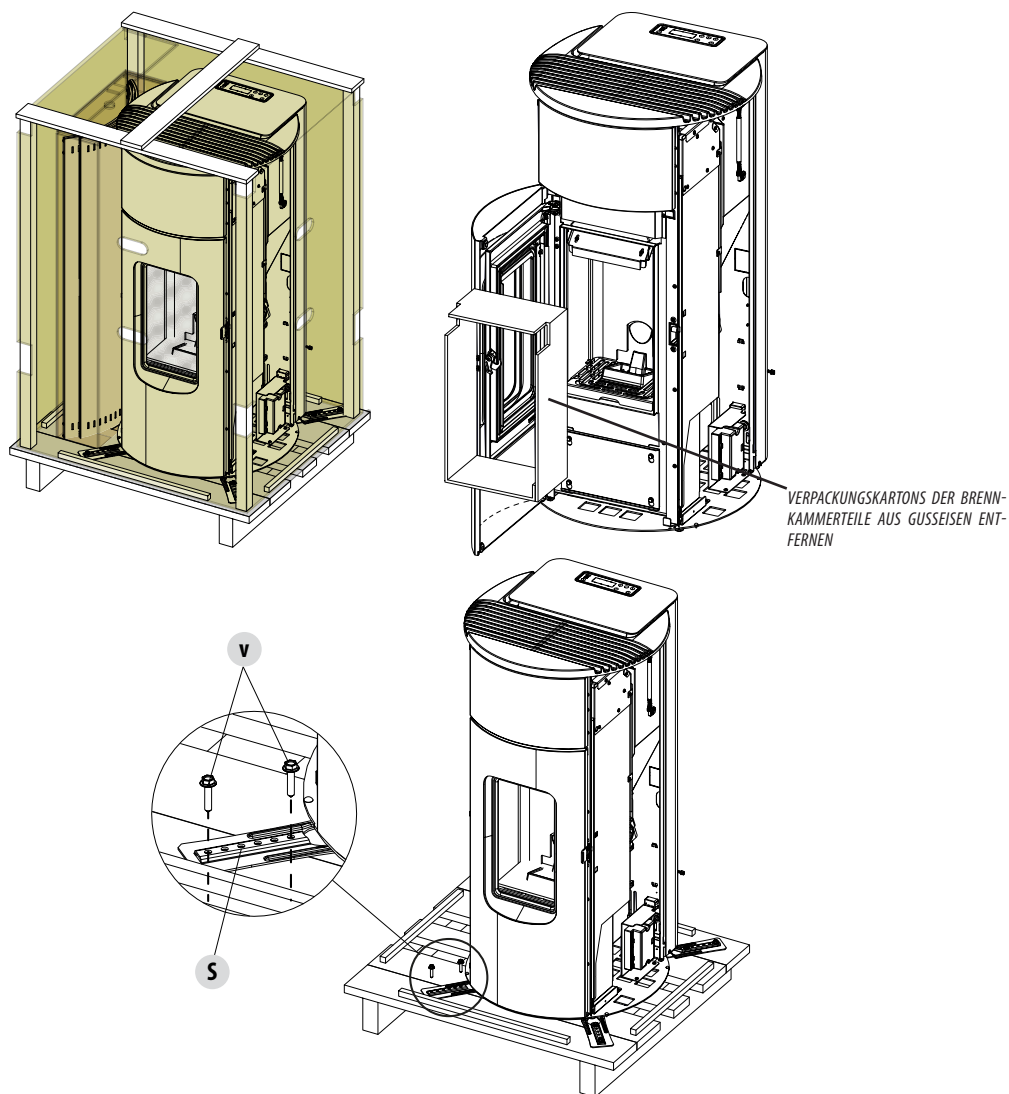


Wir empfehlen, das gesamte Handling mit geeigneten Mitteln auszuführen und dabei die geltenden Normen bezüglich der Sicherheit zu berücksichtigen. Die Verpackung nicht umkippen; besondere Vorsicht gilt den Teilen aus Majolika.

Der Ofen wird in einem einzigen Frachtstück ausgeliefert. Die Verpackung öffnen, die zwei Schrauben „V“, die die Winkel des Ofens an der Palette fixieren, entfernen und dann den Winkel „S“ vom Fuß des Ofens herausziehen. Es gibt vier Winkel, zwei vorn und zwei hinten. Den Ofen am gewählten Ort aufstellen. Dabei darauf achten, dass er den vorgesehenen Eigenschaften entspricht.

Der Ofenkörper oder Monoblock darf ausschließlich aufrecht stehend und mit einem Hubwagen transportiert werden. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Tür und ihre Glasscheibe vor Beschädigungen geschützt werden.

Die Geräte sind stets vorsichtig zu bewegen. Nach Möglichkeit den Ofen in der Nähe seines vorgesehenen Standorts auspacken. Das Verpackungsmaterial ist weder giftig noch schädlich und bedarf daher keiner speziellen Entsorgungsmaßnahmen.



## 4-AUSPACKEN

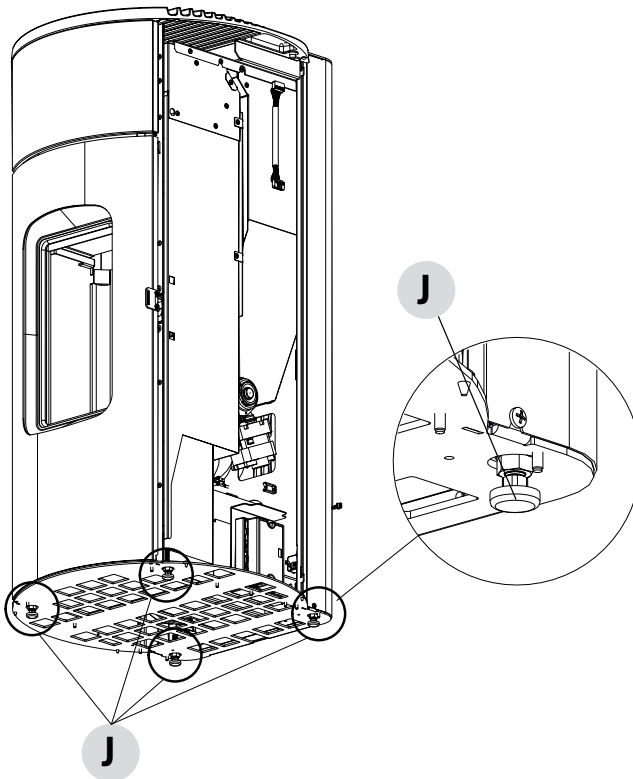
Für die Lagerung, die Entsorgung oder das eventuelle Recycling ist der Endbenutzer im Einklang mit den geltenden Vorschriften zuständig. Den Monoblock und die Verkleidungen nicht ohne die zugehörige Verpackung lagern.

Den Ofen aufstellen und den Anschluss an den Schornstein vornehmen. Die Kunststoffschellen entfernen, mit denen die Topplatte am Ofen befestigt ist.

Wenn der Ofen an ein Abgasrohr angeschlossen werden muss, das durch die Rückwand geführt wird (für den Anschluss an den Schornstein), achten, dass der Anschluss nicht beschädigt wird.



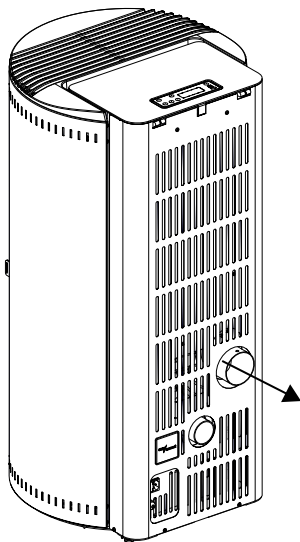
***Wenn der Rauchgasabzug des Ofens unsachgemäß zum Heben oder Bewegen des Ofens benutzt oder auf andere Weise belastet wird, wird dessen einwandfreier Betrieb irreparabel gefährdet.***



1. STANDFÜSSE IM UHRZEIGERSINN DREHEN, UM DEN OFEN ZU SENKEN
2. STANDFÜSSE GEGEN DEN UHRZEIGERSINN DREHEN, UM DEN OFEN ZU HEBEN

## 5-RAUCHGASAUSTRITT

### RAUCHGASAUSTRITT HINTEN (KUNAL AIR 6 S1/KUNAL AIR 8 S1)



### RAUCHGASAUSTRITT OBEN (KUNAL AIR 6 XUP! S1/KUNAL AIR 8 XUP! S1)

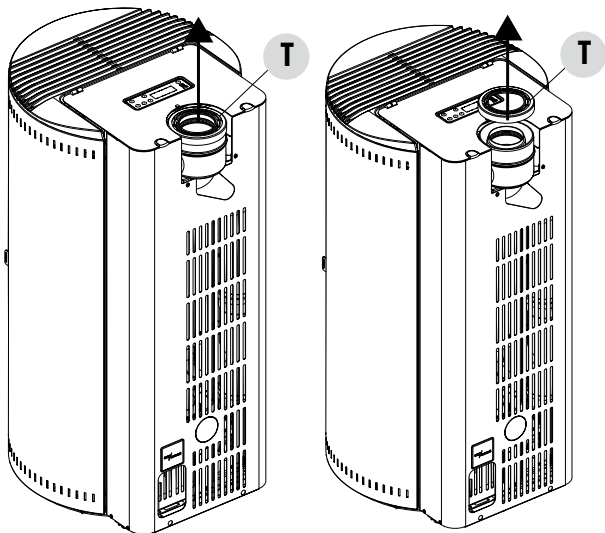
Die Installation des Ofens mit Rauchgasaustritt oben kann als Typ „MONO“ oder „COAX“ ausgeführt werden (siehe Kapitel „ERSTE INBETRIEBNAHME“).

Bei der Installation vom Typ „MONO“ wird das einwandige Rauchgasrohr direkt mit montiertem Verschlussdeckel „T“ eingesteckt.

Bei der Installation Typ „COAX“ muss vor dem Einstecken des doppelwandigen Rauchgasrohrs der Verschlussdeckel „T“ entfernt werden.

*INSTALLATION TYP „MONO“ EINWANDIGE RAUCHGASABFÜHRUNG*

*INSTALLATION TYP „COAX“ DOPPELWANDIGE RAUCHGASABFÜHRUNG*



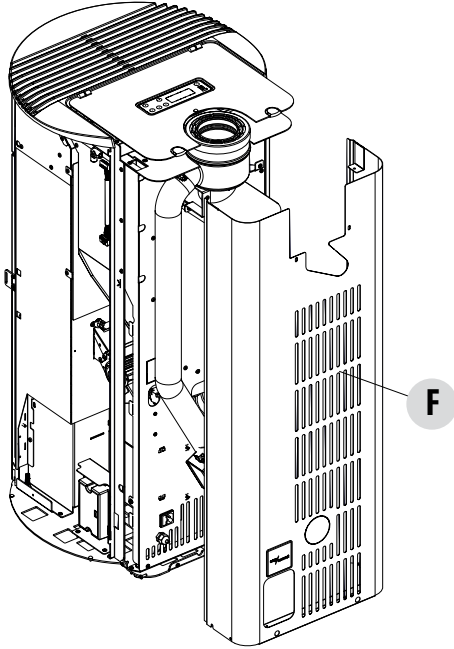
## 5-RAUCHGASAUSTRITT

### INSTALLATION DES KONZENTRISCHEN RAUCHGASAUSTRITTS MIT GETRENNTER VERBRENNUNGSLUFTZUFUHR

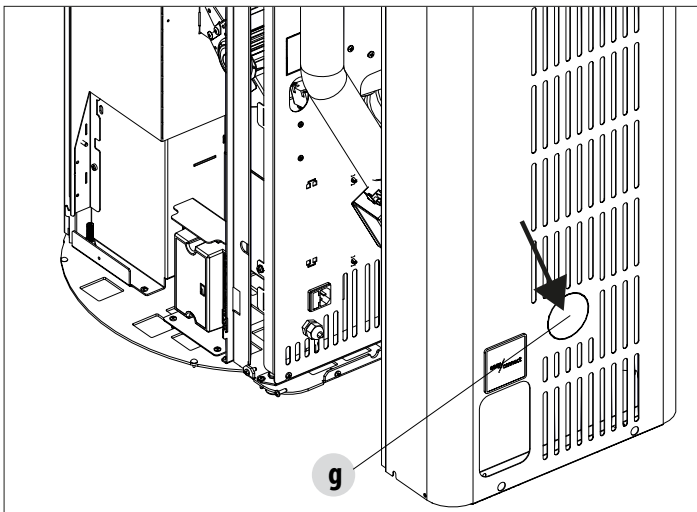
Der Ofen ist für den Anschluss an den Schornstein über ein konzentrisches Rohr (Version XUP) mittels des vorinstallierten Anschlusses vorgesehen. Wenn aus verschiedenen Gründen bevorzugt wird, die Verbrennungsluft direkt über eine Außenwand zuzuführen, kann die Luftzuführung vom konzentrischen Anschlussstück getrennt werden.

Folgendermaßen vorgehen:

- Das rückseitige Verkleidungsteil „F“ (wie auf den folgenden Seiten beschrieben) ausbauen.

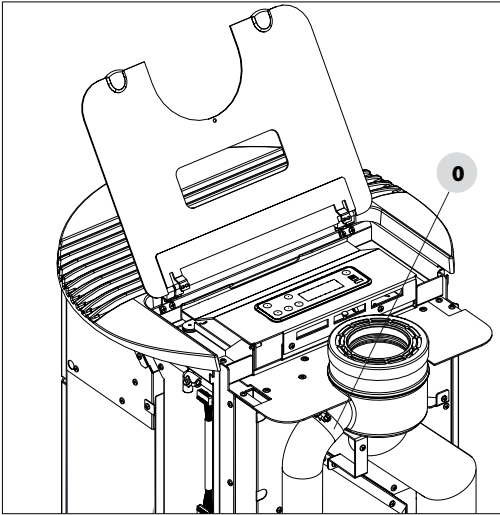


- Das ausbrechbare Stanzteil „g“ an der rückseitigen Verkleidung des Ofens ausbrechen.

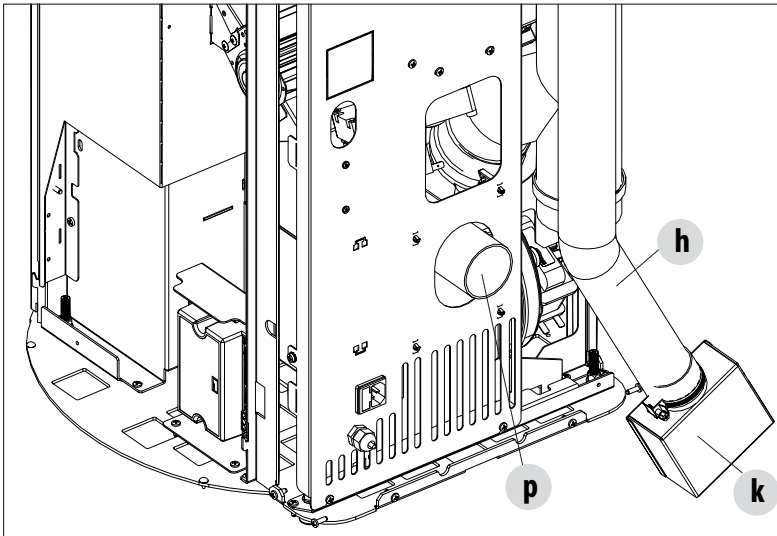


## 5-RAUCHGASAUSTRITT

- Die Metallschelle „o“ lösen und das Rohr „h“ (Verbrennungsluft) vom konzentrischen Anschlussstück abziehen.



- Die Lufteinlassbox „k“ mit dem Rohr „h“ einfach durch kräftiges Ziehen abnehmen und entfernen.



- Das Rohr „h“ und die Lufteinlassbox „k“ entsorgen.
- Das Rohr mit  $\varnothing 60$  (nicht mitgeliefert) mit dem Lufteinlassrohr „p“ verbinden und mit der Schelle befestigen.
- Die rückseitige Verkleidung „F“ des Ofens erneut montieren und das Rohr durch das ausbrechbare Stanzteil „g“ führen.
- Das Rohr, das mit dem Stutzen „p“ verbunden wurde, ist nun bereit, um an die Außenwand angeschlossen zu werden.

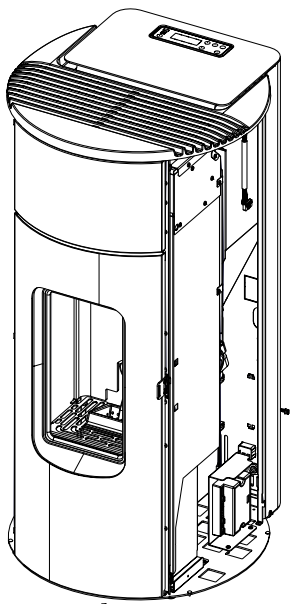
# 6-INSTALLATION UND MONTAGE



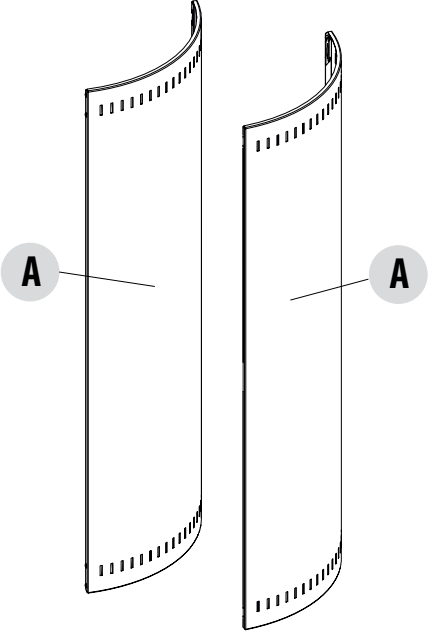
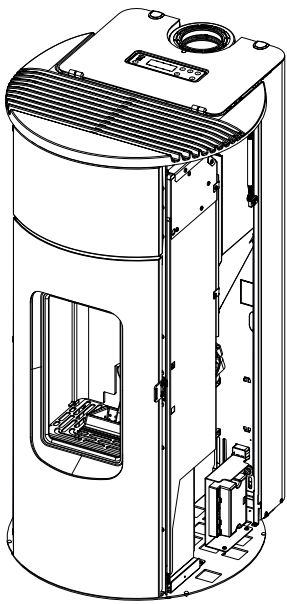
**Spannungsführende elektrische Teile: Das Gerät erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.**

Der Ofen wird ohne Verkleidung aus Metall geliefert, wie in der unten stehender Abbildung dargestellt. Die Kiste mit der Verpackung (Abbildung unten) nehmen und das Material für die Montage vorbereiten.

HINTERE AUSFÜHRUNG



AUSFÜHRUNG XUP



## METALLVERKLEIDUNG

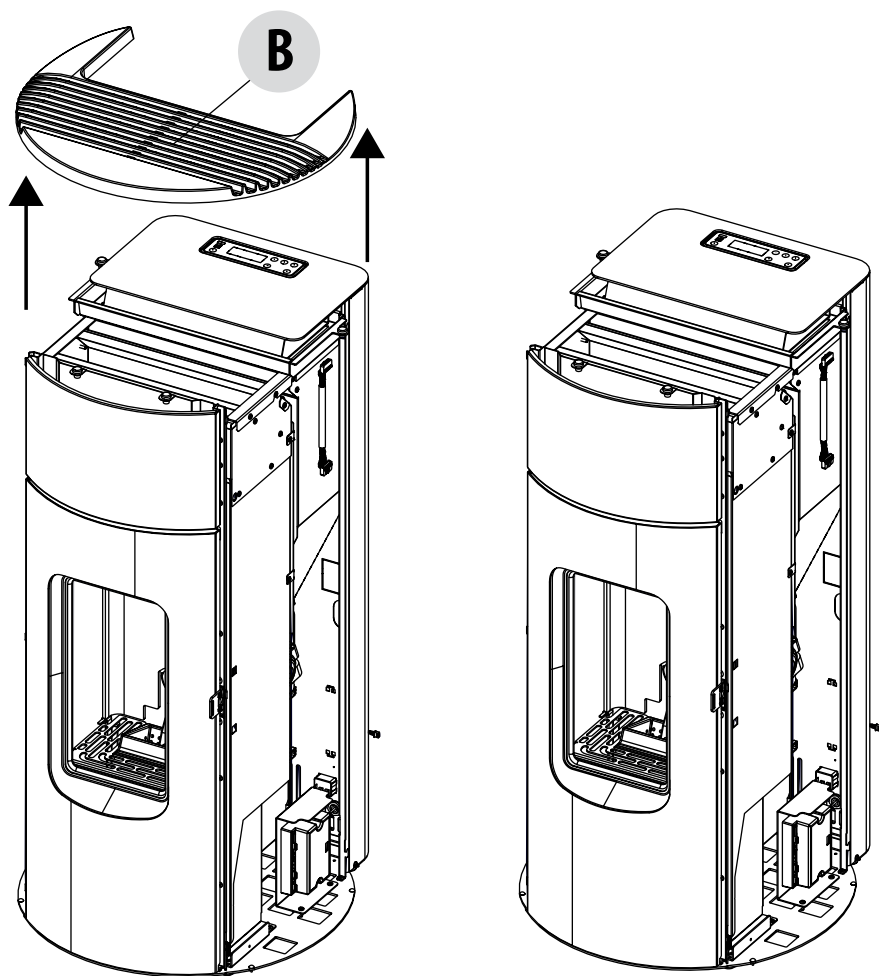
| POS. | BESCHREIBUNG       | STK. |
|------|--------------------|------|
| A    | SEITE RECHTS-LINKS | 2    |

## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

### ENTFERNUNG DER TOPPLATTE

Um die Topplatte „B“ zu demontieren, folgendermaßen vorgehen:

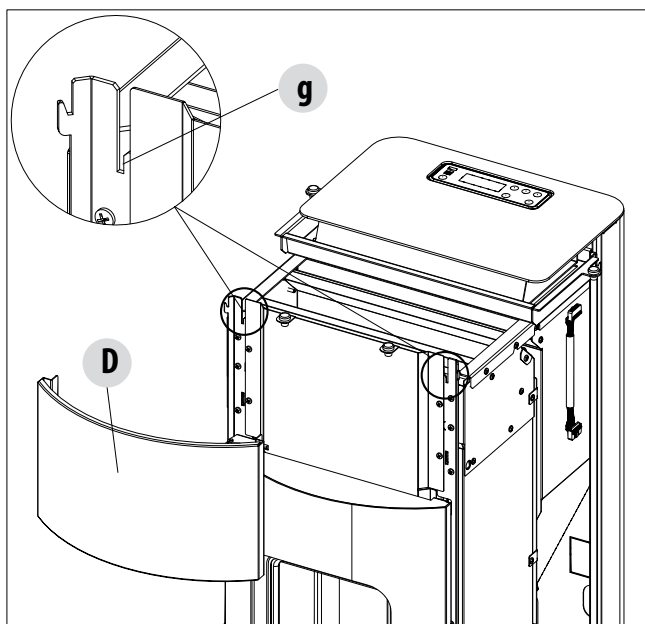
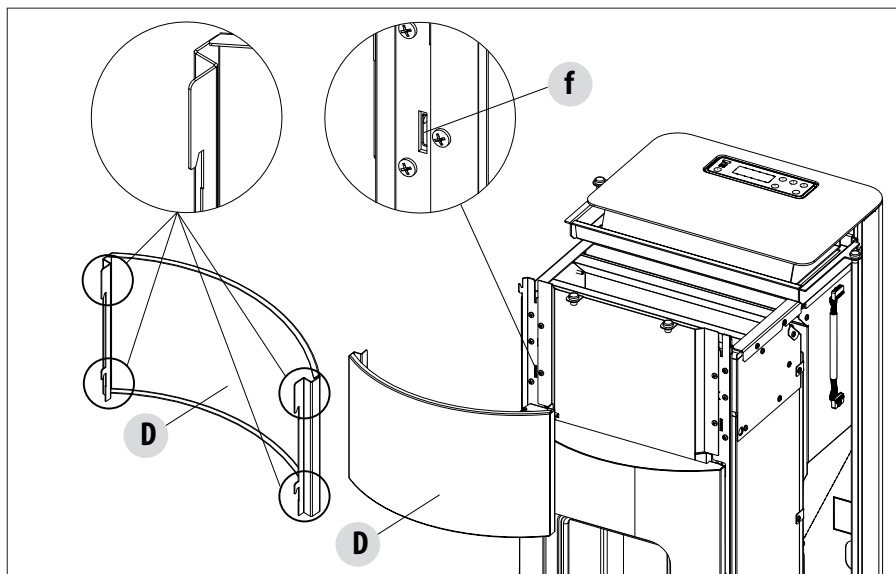
- Die Topplatte „D“ anheben und bis zur weiteren Verwendung an einem sicheren Ort ablegen.



## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

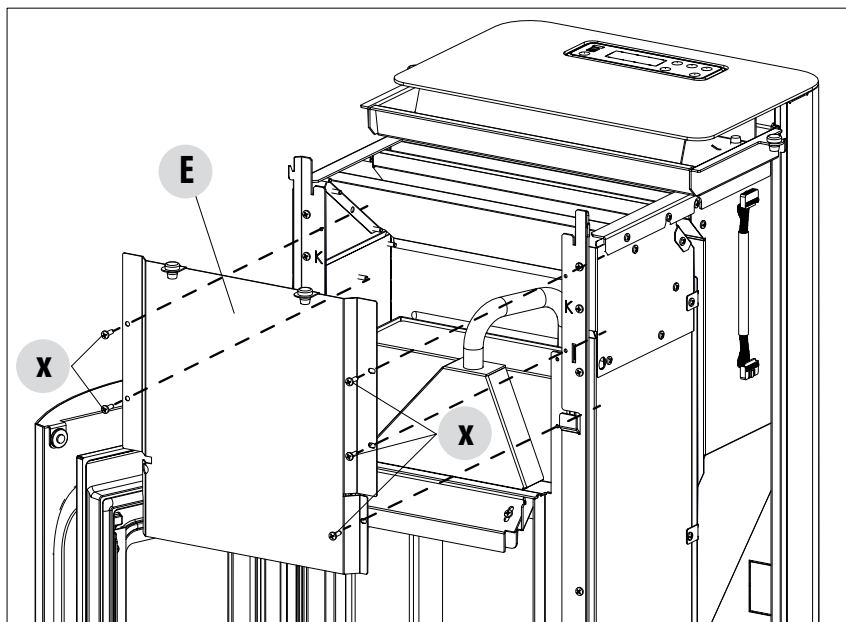
### AUSBAU DER OBEREN PLATTE

Zum Entfernen der oberen Platte „D“, diese so anheben, dass die Haken der Platte aus den Bohrungen „f“ und „g“ am Pelletofenrahmen austreten.



## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

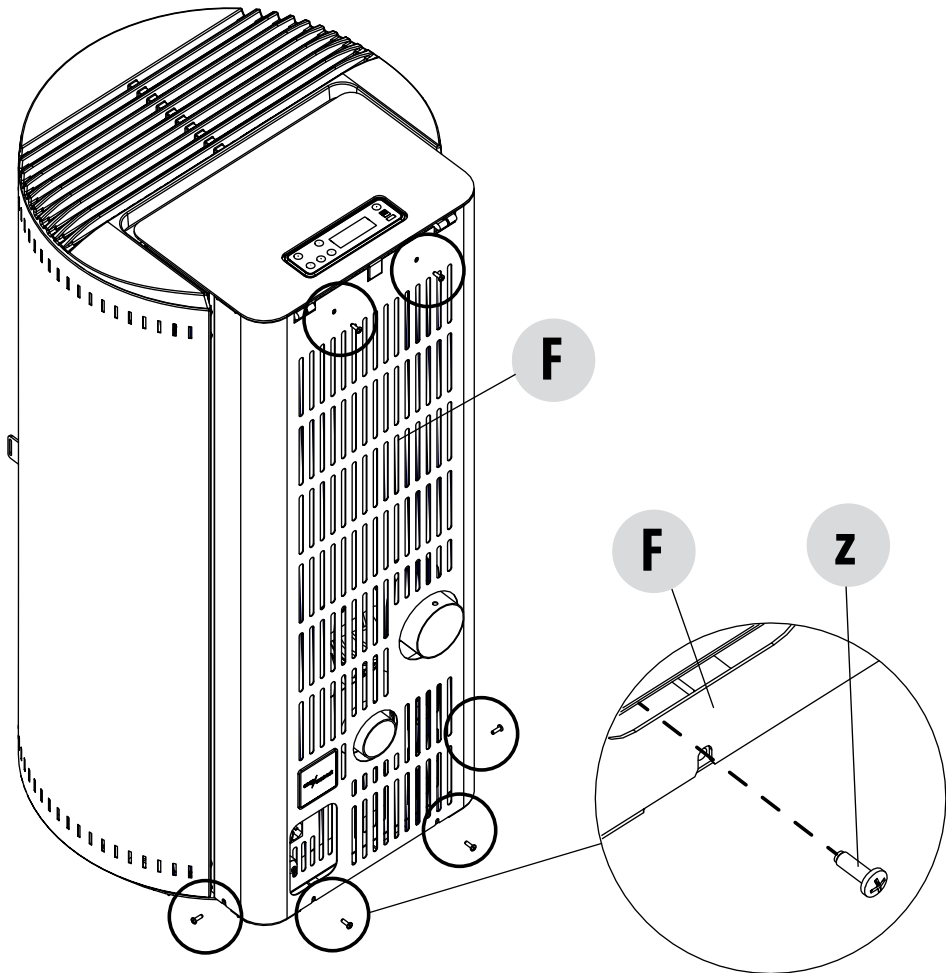
Für Eingriffe bzw. Wartungstätigkeiten am Pelletofen kann nach Entfernen der Zierblende „D“ und der 5 Schrauben „X“ die Platte „E“ abgenommen werden.



## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

### ABNAHME DER RÜCKWAND

Zum Entfernen der hinteren Zierblende „F“ müssen die 6 Schrauben „Z“ entnommen werden.

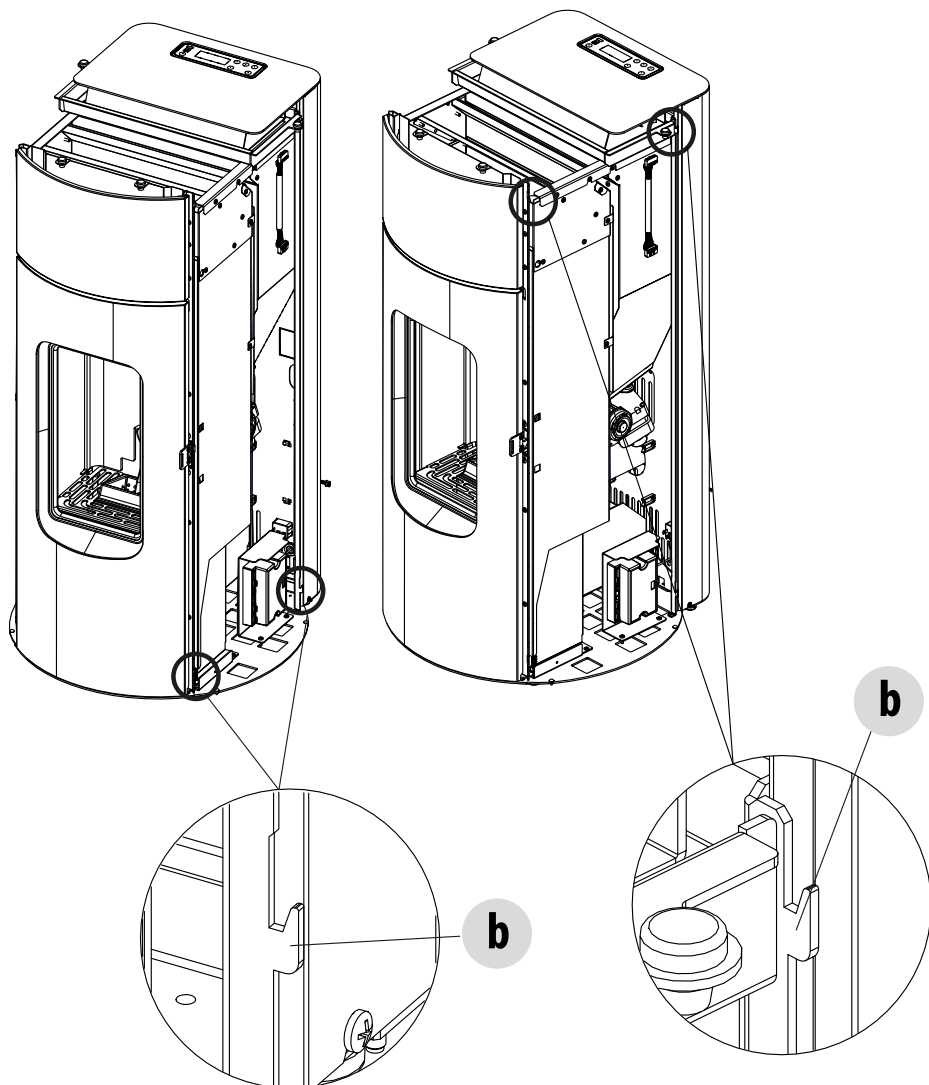


## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

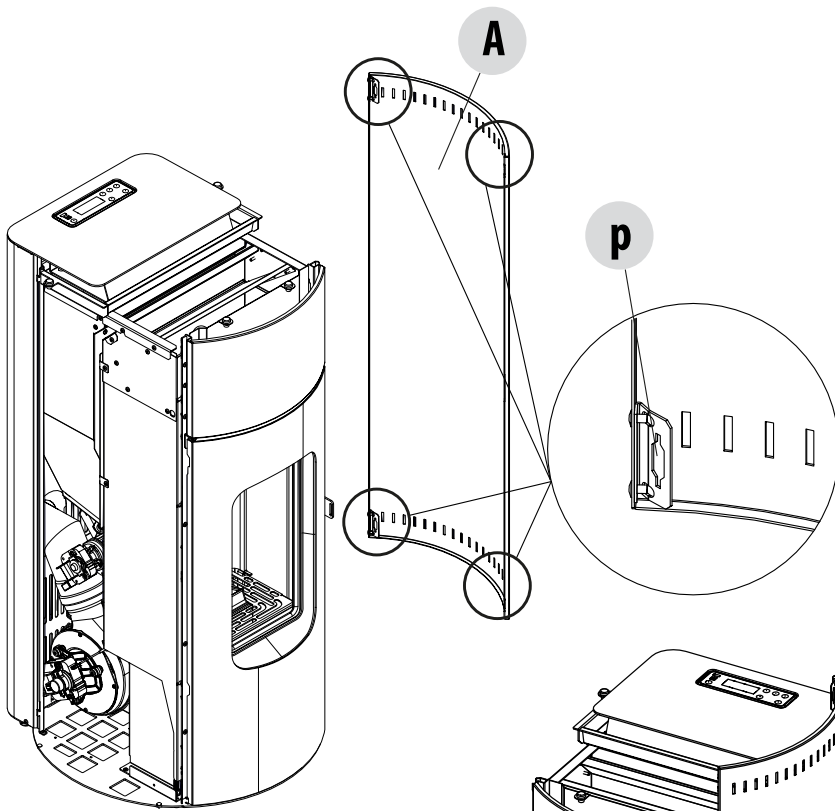
### MONTAGE DER VERKLEIDUNG

Für die Montage der Verkleidung folgende Schritte ausführen:

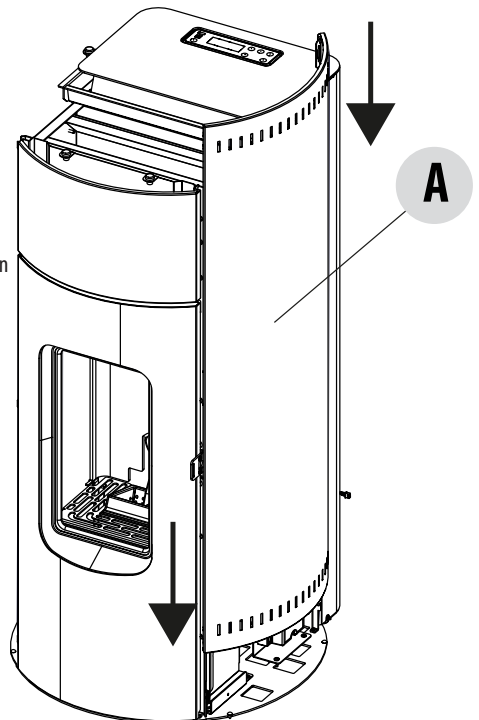
- Eines der beiden Seitenteile „A“ aus der Verpackung nehmen.
- Die Platte „A“ so an den Rahmen des Pelletofens annähern, dass die am Rahmen des Pelletofen vorhandenen Haken „b“ in die Bohrungen „p“ an Platte „A“ eintreten (siehe nächste Seite).



## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

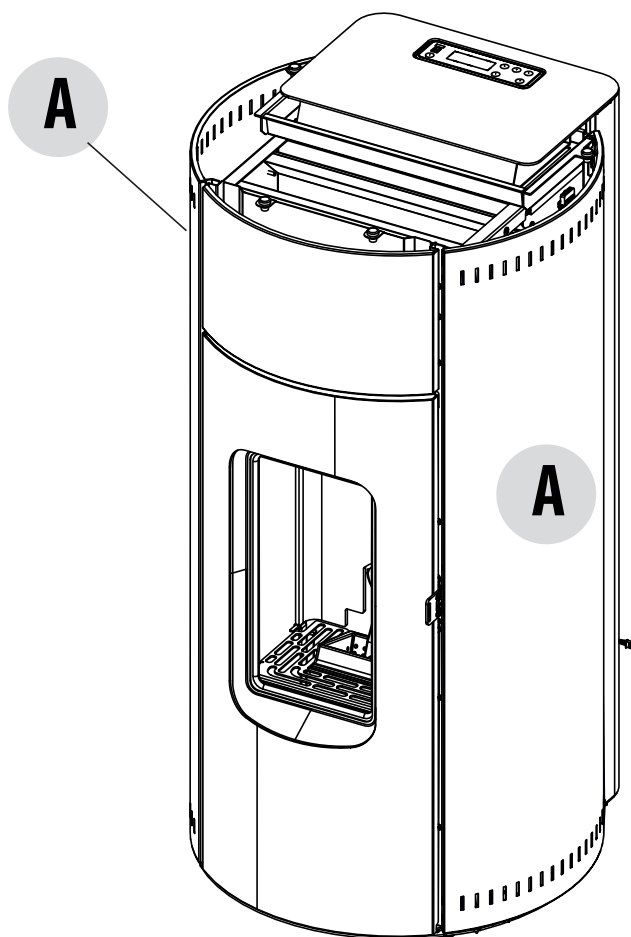


Sicherstellen, dass Platte „A“ korrekt eingehakt und nach unten geschoben ist, bis sie auf dem Sockel des Pelletofens aufliegt.



## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

Die gleiche Vorgehensweise für das linke Seitenteil wiederholen.

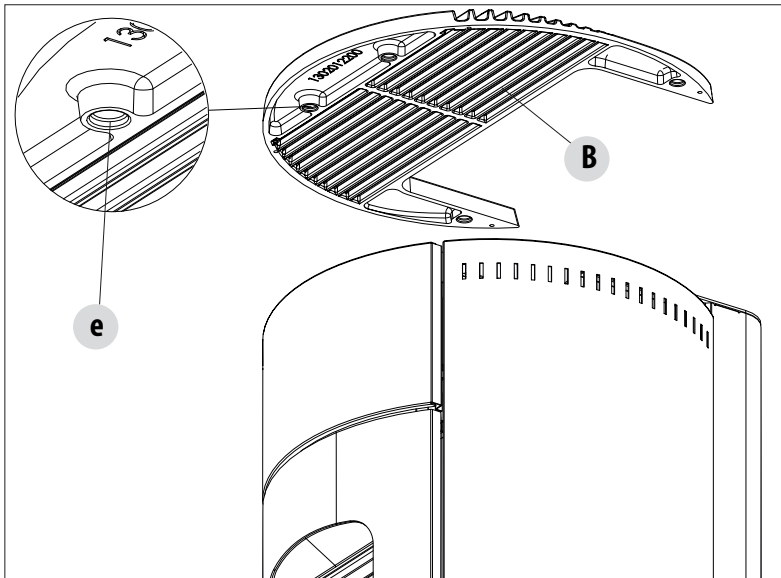
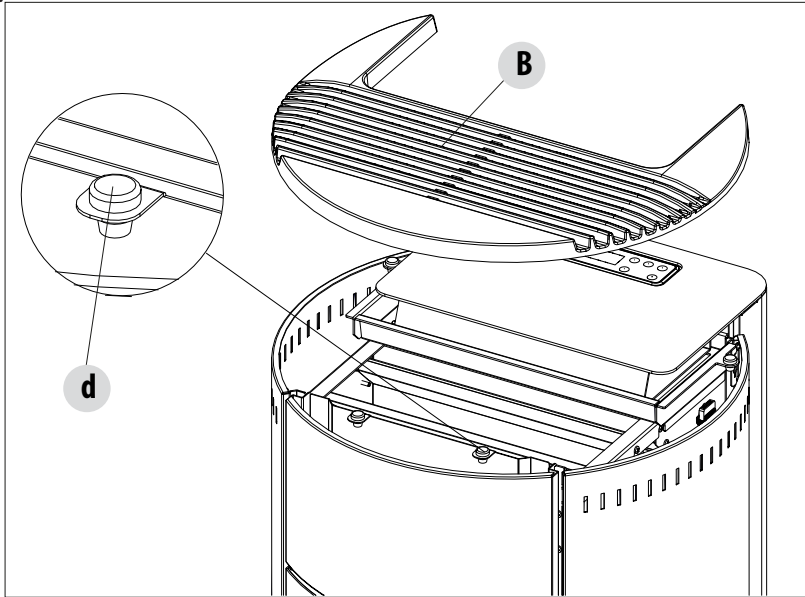


## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

### MONTAGE DER TOPPLATTE

Nachdem die Zierseitenteile „A“ montiert wurden, kann die Topplatte wieder positioniert werden.

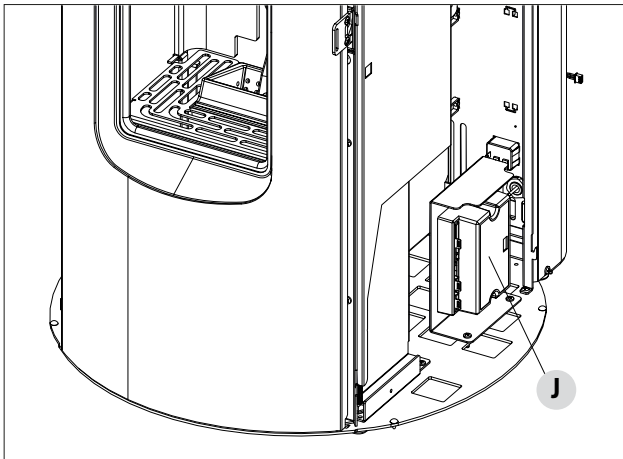
- Die Topplatte „B“ nehmen
- Auf dem Rahmen des Pelletofens positionieren und dabei darauf achten, dass die Bohrungen „e“, die sich an der Topplatte „B“ befinden auf den Gummidämpfern „d“ am Pelletofen positioniert werden.



## 6-INSTALLATION UND MONTAGE

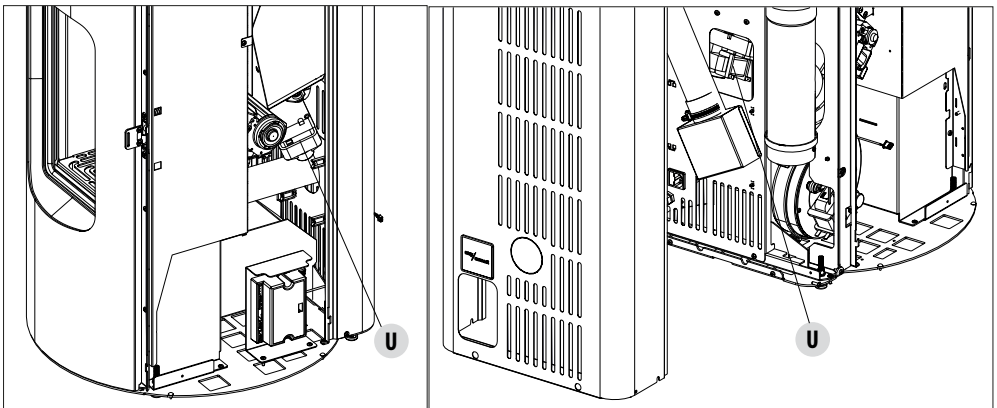
### ZUGRIFF AUF LEITERPLATINE

Die Platine „J“ befindet sich auf der rechten Seite (Griffseite). Falls der Zugang zur Platine erforderlich ist, die hintere Seitenwand wie in den vorigen Abschnitten beschrieben abnehmen.



### ZUGANG ZUM GETRIEBEMOTOR

Für den Zugriff auf den Getriebemotor in der Ausführung mit rückwärtigem Rauchgasauslass ist es erforderlich, die Seitenplatte abzunehmen. In der Ausführung mit Auslass UP/XUP ist der Zugriff durch die Öffnung auf der Rückseite des Pelletofens möglich.



Um Zugang auf den Getriebemotor zu haben, muss die Seitenplatte entfernt werden.

## 7-ÖFFNEN DER TÜREN

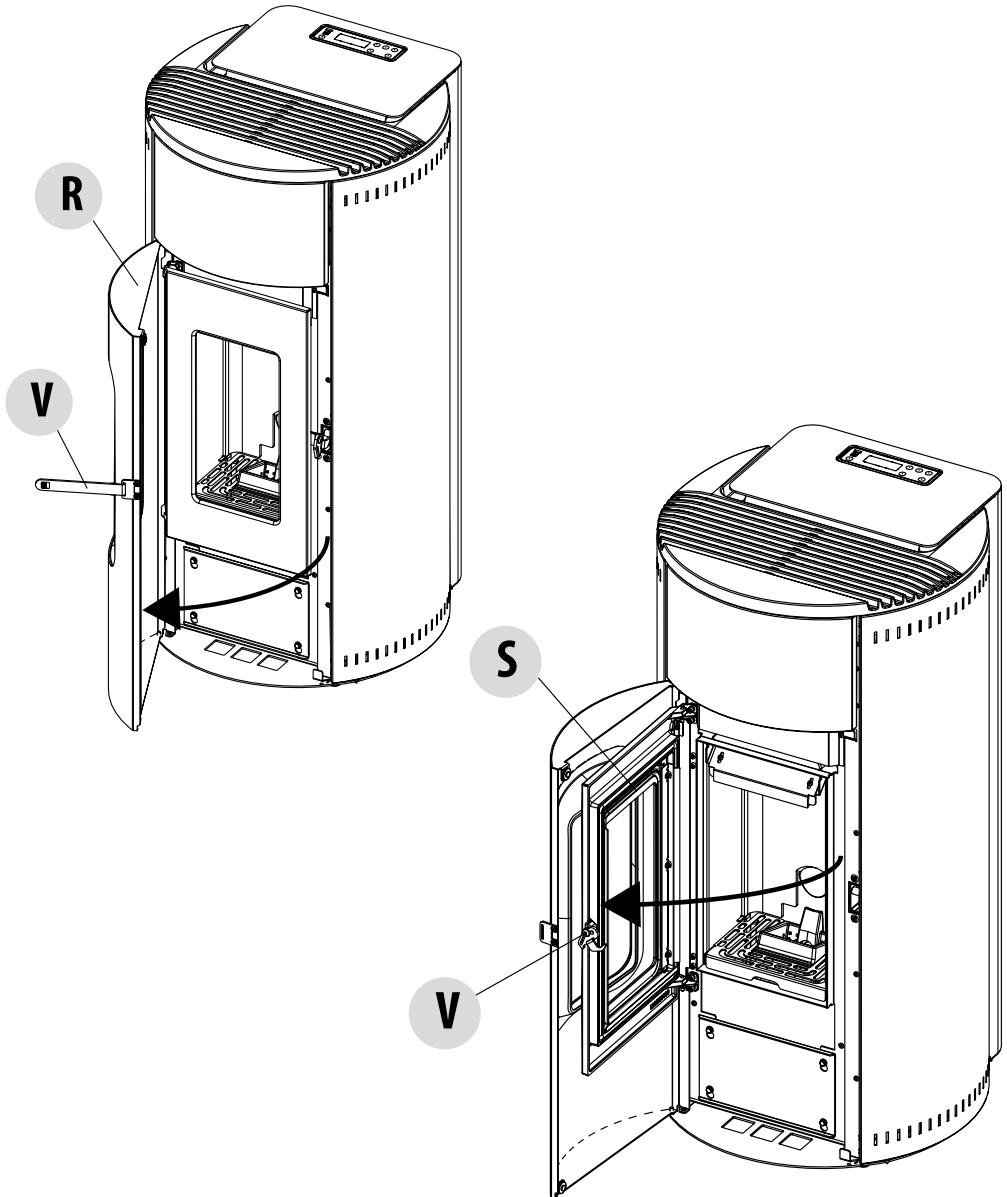
### ÖFFNEN DER BRENNKAMMERTÜR

Um die Ziertür „R“ oder die Brennkammertür „S“ zu öffnen, die Kalte Hand „V“ in die entsprechende Öffnung am Griff einführen und zu sich ziehen.



#### **Achtung!**

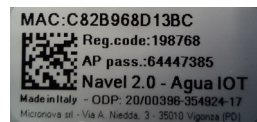
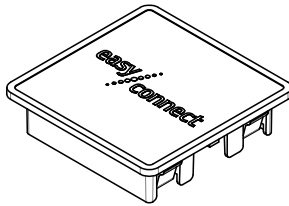
**Für eine korrekte Funktionsweise des Ofens muss die Brennkammertür gut verschlossen sein.  
Die Türen dürfen nur bei ausgeschaltetem, kaltem Ofen geöffnet werden.**



## 8-EASY CONNECT

### WLAN-BEDIENTAFEL (EASY CONNECT)

Die WLAN-Bedientafel (Easy Connect) ist bereits auf der Rückseite des Ofens installiert und an die Platine angeschlossen. Für die Nutzung des WLAN-Systems muss der Kunde die App herunterladen und den Konfigurationsanweisungen folgen.



BEISPIEL SILBERNES ETIKETT DES MODULS  
EASY CONNECT

### INSTALLATION UND KONFIGURATION DER ANWENDUNG

Laden Sie die App herunter und folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

Wenn Ihr Heimrouter mit einer WPS-Taste ausgestattet ist, gehen Sie wie in der folge beschrieben vor, andernfalls beachten Sie die darauf folgenden Schritte.

### REGISTRIERUNGSVERFAHREN MIT DER BEDIENTAFEL

Das WPS ermöglicht die Verbindung von Wireless-Geräten per Internetverbindung durch Druck der entsprechenden Taste auf Ihrem Router (oder anderem entsprechenden Gerät). Wir empfehlen, bezüglich der WPS-Aktivierung in der Gebrauchsanleitung Ihres Routers (oder anderen entsprechenden Geräts) nachzuschauen.

Aktivieren Sie das folgende Verfahren:

- Drücken Sie die Taste „Menü“.
- Scrollen Sie mit den Pfeiltasten, bis die Schrift „WiFi/BLE“ erscheint.
- Bestätigen Sie mit „Menü“.
- Scrollen Sie mit den Pfeilen, um „WiFi WPS“ zu finden.
- Drücken Sie „Menü“.
- Es beginnt das Rückwärtszählen für die Verbindung (WPS ENROLEE)
- Drücken Sie während des Countdowns die Taste „WPS“ auf dem Router und warten Sie, bis mit dem Ende des Countdowns die Verbindung hergestellt ist.

**Anmerkung:** Schlagen Sie bezüglich der WPS-Aktivierung in den Anweisungen Ihres Heimrouters nach

Warten Sie, bis „connected cloud“ erscheint.

- Drücken Sie zweimal „ESC“, um die Steuerung zu verlassen.
- Oben links in der Nähe der Uhrzeit erscheint eine „Wolke“, was bedeutet, dass das Gerät verbunden ist.

Fahren Sie nun mit der Konfiguration von der APP aus fort.

**Diese Konfigurationsart ersetzt die in Punkt “4) Konfiguration Kit Wi-Fi/Router” angegebene.**

**Wenn die Konfigurationsansicht erscheint (siehe Abbildung), Taste „SCHRITT ÜBERSPRINGEN“ drücken und mit Punkt 5 „Verwendung der APP“ fortfahren.**



Come vuoi configurare la  
connessione del modulo al router?



## 8-EASY CONNECT

Das Verfahren zur Konfiguration des Gerätes besteht aus 5 grundlegenden Schritten:

## 1 - APP-INSTALLATION

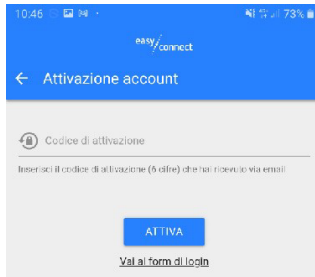
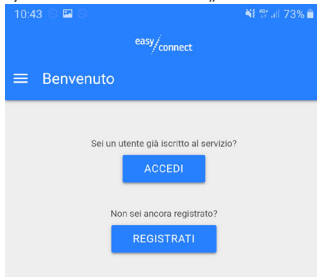
Sie können die Anwendung mit einer der folgenden Methoden herunterladen:  
- Scannen Sie den auf dem Etikett des WiFi-Modul angegebenen QR-Code.

- Suchen Sie nach dem Namen der App, der auf dem Etikett im Store für Ihr Smartphone angegeben ist.

## 2 - BENUTZERREGISTRIERUNG

- b) Registrieren Sie ein neues Benutzerprofil, indem Sie die Taste „REGISTRIEREN“ drücken, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und erstellen Sie ein Passwort.

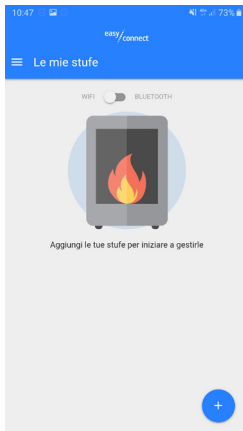
c) Geben Sie, wenn erforderlich, den per E-Mail erhaltenen Bestätigungscode [agua@micronovasrl.com](mailto:agua@micronovasrl.com) ein (überprüfen Sie ggf. auch Ihren Spam-Ordner) und drücken Sie die Taste „AKTIVIEREN“.



### 3 - KONFIGURATION KIT WI-FI / APP

1. Vergewissern Sie sich, ob das Wi-Fi-Modul korrekt verkabelt ist und ob der Ofen und das Zubehör mit Strom versorgt werden.
2. Drücken Sie auf der Bildschirmseite „Meine Öfen“ unten rechts auf die Taste „+“, um einen Ofen hinzuzufügen.

3. Wählen Sie den Typ des sich in Ihrem Besitz befindlichen Wi-Fi-Moduls (INTEGRIERT oder EXTERN) und geben Sie alle Identifikationsdaten des Moduls und des Ofens manuell oder mit dem QR-Code (INFO in APP lesen) ein:



## 8-EASY CONNECT

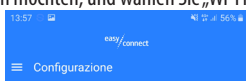
|                                                                  |                                                                                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Seriennummer des Ofens                                           | Auf der Garantiekarte des Ofens und im Inneren des Pelletbehälters zu finden.                                                                                                                                        |
| MAC-Adresse                                                      | Auf dem Etikett auf der Seite "ET" in den Unterlagen im Inneren des Ofens enthalten.                                                                                                                                 |
| Registrierungscode (Reg.Code)                                    | Auf dem Etikett auf der Seite "ET" in den Unterlagen im Inneren des Ofens enthalten.                                                                                                                                 |
| Gerätemodell                                                     | Automatisch ausgefülltes Feld. Falls das Feld nach dem Einscannen der Seriennummer des Ofens nicht automatisch ausgefüllt wird, erfassen Sie bitte den QR-Code unten auf der Seite und lesen die diesbezügliche FAQ. |
| Gerätecode                                                       | (automatisch ausgefülltes Feld)                                                                                                                                                                                      |
| Beschreibung des Ofens                                           | Zum Beispiel: „Wohnzimmer-Ofen“                                                                                                                                                                                      |
| Standort des Ofens                                               | (fakultative Angaben)                                                                                                                                                                                                |
| Genehmigung für die anonyme gemeinsame Nutzung der Betriebsdaten | (fakultative Genehmigung)                                                                                                                                                                                            |

- Drücken Sie die Taste „OFEN SPEICHERN“ (der Ofen wird in die Liste „Meine Öfen“ eingefügt).
- Die Bildschirmseite für die Konfiguration zwischen dem Wi-Fi-Modul und dem Router wird angezeigt.

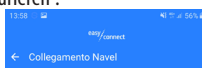
### 4 - KONFIGURATION KIT WI-FI / ROUTER

- Drücken Sie im Konfigurationsbildschirm auf „ÜBER WI-FI KONFIGURIEREN“. Der Bildschirm „Navel-Verbindung“ wird angezeigt.
- Verlassen Sie die App, suchen Sie in den Wi-Fi-Einstellungen Ihres Smartphones und verbinden Sie sich mit dem Netzwerk „NAVEL\_XXXX“. Achten Sie auf eventuelle Meldungen, die Ihr Smartphone von dem soeben verbundenen Wi-Fi-Netzwerk trennen könnten.
- Öffnen Sie, sobald die Verbindung hergestellt ist, die App erneut und drücken Sie „VERBINDEN UND WEITER“.
- Drücken Sie „OHNE INTERNET FORTFAHREN“ und bestätigen Sie mit „OK“.
- Es erscheint eine Bildschirmseite mit der Liste der verfügbaren Wi-Fi-Netzwerke.
- Wählen Sie das Wi-Fi-Heimnetzwerk aus und verbinden Sie sich mit der Taste „CONNECT“ (dies geschieht nur, wenn Sie sich zum ersten Mal verbinden - Ihr Smartphone verbindet sich möglicherweise automatisch mit Ihrem Heimnetzwerk).
- Beenden Sie die APP und trennen Sie in den Wi-Fi-Einstellungen Ihres Smartphones die Verbindung zum Wi-Fi-Netzwerk „NAVEL\_XXXX“.
- Öffnen Sie die APP und bestätigen Sie („DONE“ für IOS oder „X“ rechts oben für Android).
- Warten Sie auf die Meldung „Konfiguration abgeschlossen“.
- Drücken Sie „ZUR LISTE GEHEN“ und wählen Sie den Ofen aus.

Anmerkung. Wenn Sie das Wi-Fi-Modul und den Router später verbinden möchten, drücken Sie einfach auf die 3 Punkte am Ofen, den Sie mit dem Heimrouter verbinden möchten, und wählen Sie „Wi-Fi konfigurieren“.



Come vuoi configurare la  
connessione del modulo al router?



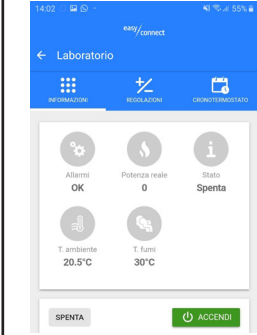
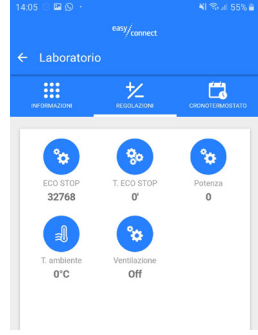
Collegati al Navel...  
Dalle impostazioni dello smartphone collegati alla rete  
Wi-Fi:  
**NAVEL\_7BED79**

COLLEGATI E CONTINUA

5 - VERWENDUNG DER APP

- 1. Wenn der „Stecker“ neben dem hinzugefügten Ofen erscheint, bedeutet das, dass der Ofen verbunden ist. Fahren Sie mit der Verwendung der Anwendung fort.
- 2. Um auf die Steuerungen des Ofens zuzugreifen, drücken Sie in der Liste „Meine Öfen“ auf den Namen des gewünschten Ofens.
- 3. Stellen Sie sicher, dass der WIFI/BLUETOOTH-Wahlschalter auf WIFI gestellt ist (siehe nebenstehende Abbildung).

Sobald Sie mit dem Ofen verbunden sind, können Sie durch Drücken der gewünschten Menüta­ste wählen, was angezeigt werden soll:

| INFORMATIONEN                                                                                                                              | EINSTELLUN-GEN                                                                    | ZEITTHERMOSTAT                                                                                                                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                            |  |                                                                                                                                    |
| Die Menüpunkte, die eingesehen werden können, sind folgende:                                                                               | Folgende Menü-punkte können eingestellt wer-den:                                  | Es können bis zu sechs Betriebsprogramme des Ofens eingestellt werden.<br>Die Variablen, die eingestellt werden können, sind die gewünschten Wochentage und die Zeit, zu der das Gerät ein- und ausgeschaltet wird. |
| Alar­me                                                                                                                                    | ECO STOP                                                                          |                                                                                                                                                                                                                     |
| Tatsächliche Leis-tung                                                                                                                     | T.ECO STOP                                                                        |                                                                                                                                                                                                                     |
| Status                                                                                                                                     | Leistung                                                                          |                                                                                                                                                                                                                     |
| T. Raum                                                                                                                                    | T. Raum                                                                           |                                                                                                                                                                                                                     |
| T. Rauchgase                                                                                                                               | Ventilation                                                                       |                                                                                                                                                                                                                     |
| Weitere Informationen, die neuesten Aktualisierungen der Anleitung, Alar­me und Informationen über die Verwendung der APP finden Sie hier: |                                                                                   |                                                                                                                                  |

## 9-EINFÜLLEN DER PELLETS

### EINFÜLLEN DER PELLETS

Der Brennstoff wird bei Pelletöfen mit rückwärtigem Auslass an der Oberseite des Pelletofens nachgefüllt, indem die Klappe „E“ geöffnet wird. Bei Rauchgasauslass an der Oberseite sind die Klappen „F“ und „G“ zu öffnen.

Die Pellets langsam einfüllen, so dass sie sich auf dem Boden des Behälters ablagern.



**Vorsicht! Den Pelletdeckel „E“ NUR für die zum Beladen der Pellets in den Pelletofen benötigte Zeit offen lassen und darauf achten, dass der Plastiksack nicht mit den heißen Oberflächen des Pelletofens in Kontakt gerät.**



**Im Falle einer Pelletbefüllung bei in Betrieb stehendem Ofen die Klappe des Behälters mit der mit dem Ofen mitgelieferten „Kalten Hand“ öffnen.**



**Beim Einfüllen den Pelletsack möglichst nicht mit heißen Oberflächen in Berührung bringen.**

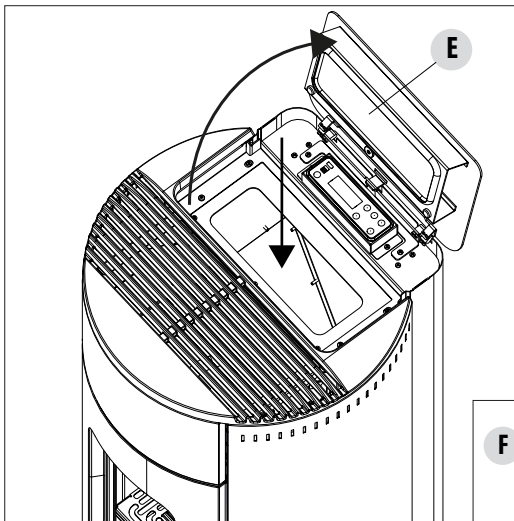
**Niemals das Schutzgitter im Behälter entfernen.**

**In den Behälter darf kein anderer Brennstoff als Pellets, die den zuvor aufgeführten Anforderungen entsprechen, eingefüllt werden.**

**Reserve-Brennstoff in sicherem Abstand lagern.**

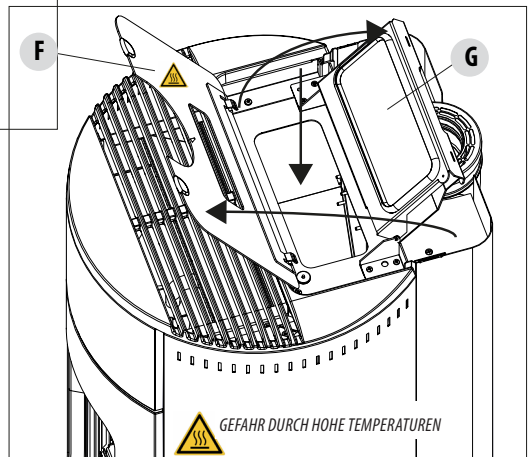
**Pellets nicht direkt in die Brennschale schütten, sondern nur in den Behälter.**

**In der Betriebs- und Ausschaltphase sind viele Oberflächen des Ofens sehr heiß (Tür, Griff, Glasscheibe, Rauchabzugsrohre usw.). Den Kontakt mit diesen Teilen vermeiden.**



EINFÜLLEN DER PELLETS RÜCKWÄRTIGER RAUCHGASAUSSLASS

EINFÜLLEN DER PELLETS RAUCHGASAUSSLASS NACH OBEN (XUP)



GEFAHR DURCH HOHE TEMPERATUREN

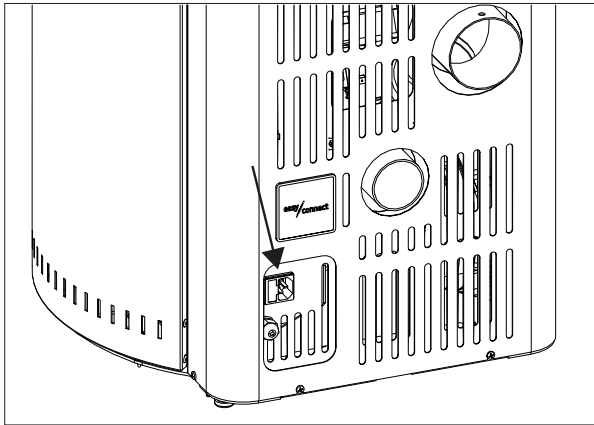
## 10-ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

### ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Das Versorgungskabel zuerst an der Rückseite des Ofens und dann an die Wandsteckdose anschließen.



**Bei längerer Nichtbenutzung des Ofens empfiehlt es sich, das Versorgungskabel des Ofens zu trennen.**



ELEKTRISCHER ANSCHLUSS DES OFENS

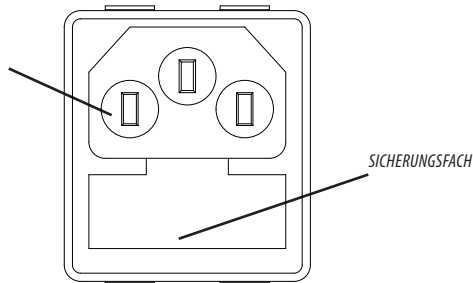


**Das Kabel darf nie mit dem Rauchabzugsrohr oder irgendeinem anderen Teil des Ofens in Berührung kommen.**

### VERSORGUNG DES OFENS

Das Versorgungskabel an der Rückseite des Ofens und dann an die Wandsteckdose anschließen. Nun wird der Ofen mit Strom versorgt. Ebenfalls im Schalterblock, in der Nähe der Steckdose, befindet sich ein Fach für die Sicherungen. Zum Öffnen dieses Fachs einfach den Deckel anheben, dabei mit einem Schraubenzieher aus dem Inneren des Fachs der Steckdose nachhelfen. Im Inneren befinden sich

VERSORGUNG OFEN



zwei Sicherungen (5x20 mm T träge/3,15 A 250 V), die im Fall einer Störung der Versorgung des Ofens eventuell ausgetauscht werden müssen (Bsp.: Das Display der Bedientafel leuchtet nicht) - diese Tätigkeiten dürfen ausschließlich von dazu befugten und qualifizierten Technikern durchgeführt werden.



#### **ACHTUNG!**

**Alle Reinigungs- und/oder Austauscharbeiten müssen bei gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Wenn das Kabel beschädigt ist, muss es ersetzt werden. Bei weiterer Fehlzündungen und in einigen Fällen sogar einer Explosion.**



Via La Croce Nr. 8  
33074 Vigonovo di Fontanafredda (PN) – ITALIEN  
Telefon: 0434/599599 r.a.  
Fax: 0434/599598  
Internet: [www.mcz.it](http://www.mcz.it)  
E-Mail: [info.red@mcz.it](mailto:info.red@mcz.it)